

# Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Birnenstorf, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)



**AKTION:** von Donnerstag, 26., bis Samstag, 28. Okt.  
**Haustopf-Spezialitäten**



auf alle 8 Sorten gibt es  
**33% Rabatt**  
Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.  
Ihr Metzgerei Höhn Team

**METZGEREI HÖHN CATERING**  
120655U RSN

Tel. 056 288 16 83  
www.METZGEREI-HOEHN.CH  
**UNTERSIGGENTHAL**

123476 RSS

**SWIDEX**  
Reinigungen | Hauswartungen

056 282 13 53 swidex.ch

**DENNER**  
120937J RSN

**Nussbaumen  
Endingen**

**20%**  
auf alle Weine  
und Cailer-Schokoladen

inkl. alle Aktionen  
Fr 27.10. - Sa 28.10.2023

**GANZHEITLICH  
GESUND  
WOHNEN UND  
SCHLAFEN**

**form+wohnen**  
holistic interior design

www.form-wohnen.ch | 056 200 93 00



## Ein Stück Heimat in der neuen Welt

Borschtsch aus der Ukraine, Injera aus Eritrea: Am 25. Ehrendinger Herbstmarkt konnten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher am Samstag Spezialitäten aus aller Welt kosten. Unter dem Namen «Kunterbunt – Integration Ehrendingen» bot die Asylbetreuung an ihrem Stand Spezialitäten an, die

Geflüchtete selbst gekocht hatten. Finan Embaye (27) und ihr Sohn Heyab (7) brachten die eritreische Spezialität Injera, eine Art Omelette, mit. Am Markt kamen bei Finan Embaye, die 2015 nach Ehrendingen kam, wehmütige Gefühle auf: «Er erinnert mich an unser Heimatland.» **Seite 13**

BILD: ISP

**FISLISBACH:** In kalkhaltigen Böden gedeihen Trüffel besonders gut

## Edle Würze dank Schnüffelnase

Trüffel wachsen überall in der Region. Um sie zu finden, hat sich Dorothee Strasser die Spürnase ihres Wasserhundes Dex zunutze gemacht.

Zwar findet man in den hiesigen Wäldern keine der bekannten Alba- oder Périgord-Trüffel, wohl jedoch die ebenso schmackhaften Burgunder-Trüffel. Die Fislisbacherin Dorothee Strasser hat mit ihrem Hund Dex einen Kurs besucht, um gemeinsam das Trüffelsuchen zu lernen. Daneben braucht es viel Wissen, Erfahrung und Geduld, um die Edelpilze zu finden. Hat man aber einmal einen Trüffelplatz ausfindig gemacht und trägt man ihm und dem Pilzmyzel ausreichend Sorge, kann man dort oft über mehrere Jahre hinweg Pilze ernten. Spätestens dann hat sich der Aufwand gelohnt. **Seite 9**



Dorothee Strasser und Dex bei der Trüffelsuche im Fislisbacher Wald

BILD: ISP

## DIESE WOCHE

**LÖSUNG** Nach der Fusion mit Baden ist die Zukunft der Bibliothek Turgi ungewiss. Zieht sie ins Bauernhaus um? **Seite 3**

**ENTLASTUNG** Ein positives Signal: Der Gemeinderat Gebenstorf will den Steuerfuss um 3 auf 105 Prozent senken. **Seite 11**

**STERNSTUNDE** Wie geht man mit Trauer und Trauernden um? Thema in Tegerfelden war das Meistern von Lebenskrisen. **Seite 12**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN  
ab Seite 16

## ZITAT DER WOCHE

«Ich sehe es als Prüfung für mich, Dinge so zu akzeptieren, wie sie sind.»



Der Turgemer Adrian Schoop über die verpasste Wahl in den Nationalrat. **Seite 5**

## RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

**BAUHAUS**  
120890 RSK  
Jetzt aktuelle Angebote entdecken!

## SUHR: 7-ZIMMER-EFH



Schönes 7-Zimmer-EFH mit separater 2½-Zi.-Einliegerwohnung, Parzelle 809 m<sup>2</sup>, Jg. 1980, renoviert für 200 000 Franken, 2 neue Küchen, Wärmepumpe, FI-Schalter, neuer Boiler, Garage, 3 Abstellplätze, inkl. Projekt für 3-Familienhaus.  
**Kontakt: 079 606 99 90**

123536 RSK

**SKODA**



Škoda Enyaq  
Modelle

Preis-Leistungs  
**19x Sieger**

## Jetzt mit 1.4% Leasing

Der Škoda Enyaq – angetrieben von Innovation und Leidenschaft. Profitieren Sie jetzt vom 1.4% Leasing bei unseren rein elektrischen Enyaq Modellen und erleben Sie kompromisslosen Fahrspass. Jetzt bei uns Probe fahren. **Škoda. Made for Switzerland.**

### Auto-Center Küng AG

Landstrasse 148  
CH-5430 Wettingen  
Tel. 056 426 26 36  
partner.skoda.ch/kueng-automobile


**Küng Automobile**  
Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch



Profitieren Sie bis zum 31.10.2023 bei allen Škoda Enyaq Modellen von 1.4% Leasingzins (beim Abschluss eines LeasingPLUS Go in Kombination mit LeasingPLUS Care Motorfahrzeugversicherung bei einer Laufzeit von max. 48 Monaten). Rechnungsbeispiel mit Kaufpreis: 63'940.–, Effektiver Jahreszins LeasingPLUS Go in Kombination mit LeasingPLUS Care: 1.41%, Laufzeit: 48 Monate (10'000 km/Jahr), Sonderzahlung 20%: 12'788.–, Leasingrate Fahrzeug: 479.–/Mt., Rate LeasingPLUS Go: 100.–/Mt. Zuzüglich Rate LeasingPLUS Care (kann je nach Geschlecht, Alter, Wohnort und anderen Merkmalen variieren). LeasingPLUS Go beinhaltet die Dienstleistungen Service, Verschleiss, Flüssigkeiten, Reifen, Radwechsel und deren Einlagerung sowie die Ersatzmobilität während der Wartungsdauer. Risikoträgerin der LeasingPLUS Care Motorfahrzeugversicherung ist die Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG. Die Aktion gilt für alle Neufahrzeuge, bei teilnehmenden Škoda Partnern und bei Finanzierung über AMAG Leasing AG. Solange Vorrat, bis auf Widerruf. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Änderungen vorbehalten.

123543 RSK

AMTLICHES



**Gemeinde Obersiggenthal**

123752 RSN

### Baugesuch

Bauherr-schaft: [REDACTED]

Baubjekt: Neubau Einfamilienhaus

Ortslage: Parzelle 3382, Rebbergstrasse, Kirchdorf

Öffentliche Gesuchauflage im Sekretariat der Abteilung Bau und Planung während der Schalteröffnungszeiten vom 27. Oktober 2023 bis zum 27. November 2023. Allfällige Einwendungen sind im Doppel innerhalb der Auflagefrist dem Gemeinderat einzureichen. Sie müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Abteilung Bau und Planung



**GEBENSTORF**  
gäbiges Dorf im Wasserschloss

123769 RSN

### Publikation von Gesuchen um ordentliche Einbürgerung

Folgende Personen haben bei der Gemeinde Gebenstorf ein Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zu den Gesuchen einreichen, welche von ihm geprüft wird. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten.



**Veröffentlichung von Gemeinde-versammlungsbeschlüssen**

Gestützt auf § 26 Abs. 2 des Gemeindegesetzes werden die Versammlungsbeschlüsse der Ortsbürgergemeinde Untersiggenthal veröffentlicht. Die Beschlüsse vom 19. Oktober 2023 unterstehen dem fakultativen Referendum. Hinsichtlich dieser Beschlüsse kann zwecks Einreichung eines Referendumsbegehrens bei der Gemeindekanzlei eine Unterschriftenliste unentgeltlich bezogen werden. Vor Beginn der Unterschriftensammlung kann die Liste der Gemeindekanzlei zur Vorprüfung des Wortlautes des Begehrens eingereicht werden.


**Ortsbürgergemeinde Untersiggenthal vom 19. Oktober 2023**

**1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 3. Juni 2023/Genehmigung**  
**2. Voranschlag 2024/Genehmigung**

Ablauf der Referendumsfrist: 27. November 2023

5417 Untersiggenthal, 26. Oktober 2023 **GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL**

123730 RSN



**GEBENSTORF**  
gäbiges Dorf im Wasserschloss

123766 RSN

### Baugesuche

1. Bauherr-schaft: [REDACTED]

Bau-vorhaben: LW-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Ersatz Ölheizung

Standort: Parzelle 1311, Sandstrasse 56

2. Bauherr-schaft: [REDACTED]


Bau-vorhaben: Neubau 2 Einfamilienhäuser/Abbruch Gebäude 741 und 996

Standort: Parzelle 1291, Aarestasse 1

Die Baugesuche liegen vom 27. Oktober bis zum 27. November 2023 während der ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann gegen ein Bauvorhaben während der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die schriftliche Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und ist im Doppel an den Gemeinderat zu richten.

**Gemeinderat Gebenstorf**



**Gemeinde Turgi**

123767 RSN

### Ergänzungswahl eines Mitglieds der Badener Steuerkommission für den Rest der Amtsperiode 2022/2025; Ergebnisse des 1. Wahlgangs vom 22. Oktober 2023

Stimmberechtigte	1563
Gültig eingereichte Stimmrechtsausweise	692
Eingelangte Wahlzettel	594
In Betracht fallende Wahlzettel	588
Stimmbeteiligung	38,0%
Absolutes Mehr	295
Stimmen haben erhalten	
Joss Roman (neu)	222 Stimmen
Merz Roman (neu)	219 Stimmen
Barben Florian (neu)	134 Stimmen

**Das absolute Mehr wurde von niemandem erreicht. Der 2. Wahlgang findet am 10. Dezember 2023 statt.**

Im 2. Wahlgang ist nur wählbar, wer innert 10 Tagen nach dem 1. Wahlgang durch mindestens 10 Stimmberechtigte des betreffenden Wahlkreises angemeldet wird (§ 32 des Gesetzes über die politischen Rechte, GPR). Die Anmeldefrist läuft am **Montag, 6. November 2023, 12.00 Uhr**, ab. Ein Rückzug der Anmeldung ist nicht zulässig.

Das erforderliche Formular kann auf der Gemeindekanzlei bezogen oder im Internet unter [www.turgi.ch](http://www.turgi.ch) heruntergeladen werden.

Wahlbüro Turgi



**Ersatzwahl eines Mitglieds der Steuerkommission für die Amtsperiode 2022/2025**

**1. Wahlgang**

Patrick Frei hat als Mitglied der Steuerkommission demissioniert. Der Gemeinderat hat den Wahltermin für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Steuerkommission Untersiggenthal für den Rest der Amtsperiode 2022/2025 auf den 3. März 2024 festgelegt.

Wahlvorschläge sind gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und von § 21b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR) von 10 in der Gemeinde Untersiggenthal wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei bis spätestens am 44. Tag vor dem Wahlgang, d.h. bis am Freitag, 19. Januar 2024, 12.00 Uhr, einzureichen.

Das erforderliche Formular kann auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR).

Untersiggenthal, 16. Oktober 2023 **GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL**

123745 RSN

KIRCHENZETTEL

**Freitag, 27. Oktober, bis Donnerstag, 2. November 2023**

**BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL**

- **Reformierte Kirche Baden plus**  
[www.ref-baden.ch](http://www.ref-baden.ch)  
**Freitag:** 18.30 Taizégottesdienst mit Kristin Lamprecht, ref. Kirche Nussbaumen. **Sonntag:** 10.15 TheoTALK-Gottesdienst mit Res Peter, anschliessend TheoTALK, ref. Kirche Baden. 10.15 Erntedankgottesdienst mit Rudi Neuberth und Schülerinnen und Schülern, begleitet durch den Rise-up-Chor, ref. Kirche Untersiggenthal. 10.15 Erntedankgottesdienst mit Kristin Lamprecht und Schülerinnen und Schülern, anschl. Kirchenkaffee, ref. Kirche Nussbaumen. 14.30 Gehörlosengottesdienst mit Anita Hintermann, anschl. Kaffee und Kuchen, ref. Kirche Baden. **Mittwoch:** 15.30 Ökum. Gottesdienst mit Res Peter, Alterszentrum Rosenau, Ennetbaden. **Donnerstag:** 10.45 Ref. Gottesdienst mit Renate Bolliger König, Alterszentrum Breitwies, Ehrendingen.

**BIRMENSTORF/GEBENSTORF/TURGI**

- **Reformierte Kirchgemeinde**  
[www.refkirche-bgt.ch](http://www.refkirche-bgt.ch)  
**Freitag:** 19.00 Taizégebet in Birmenstorf, Fahrdienst siehe Gemeindegseite. **Sonntag:** 9.45 Gottesdienst in Turgi, Pfrn. Brigitte Oegerli, Musik: Susanna Kuhn, anschliessend Kirchenkaffee/ Apéro. 14.00 Ökum. Totengedenken in der kath. Kirche Birmenstorf, Pfr. Martin Zingg und Pfr. Beat Reichling, anschliessend Kirchenkaffee/Apéro.

**KIRCHDORF**

- **Katholische Kirchgemeinde**  
[www.pastoralraum-siggenthal.ch](http://www.pastoralraum-siggenthal.ch)  
**Sonntag:** 9.30 Familiengottesdienst zum Erntedank mit Martina Petranca, musikalisch mitgestaltet vom Jugendchor Kirchdorf. **Dienstag:** Eucharistiefeier mit Yosef

**LANGGA**

**Mittwoch:** 17.00 Rosenkranzgebet. **Donnerstag:** 10.30 Eucharistiefeier mit Yosef Langga im Vivale.

**NUSSBAUMEN**


- **Katholische Kirchgemeinde**  
[www.pastoralraum-siggenthal.ch](http://www.pastoralraum-siggenthal.ch)  
**Sonntag:** 10.45 Familiengottesdienst zum Brotbacknachmittag der Erstkommunikanten mit Michael Lepke, Taufe von Winona Binder und Aufnahme der neuen Ministranten, musikalisch mitgestaltet vom Jugendchor Nussbaumen. **Mittwoch:** 9.15 Morgenandacht.

**UNTERSIGGENTHAL**

- **Katholische Kirchgemeinde**  
[www.pastoralraum-siggenthal.ch](http://www.pastoralraum-siggenthal.ch)  
**Freitag:** 16.00 Fiire mit de Chline im ref. Kirchenzentrum. **Samstag:** 16.00 Firmgottesdienst mit Domherr Stefan Essig und Lara Tedesco, musikalisch mitgestaltet vom Jugendchor Kirchdorf, anschliessend Apéro. **Sonntag:** 10.15 Kommunionfeier mit Lara Tedesco. 14.00 Ökumenische Totengedenkfeier mit Lara Tedesco und Arnold Bilinski auf dem Friedhof Schachen. **Dienstag:** 17.00 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Eucharistiefeier mit Yosef Langga.

**REIN**

- **Reformierte Kirchgemeinde**  
[www.ref-rein.ch](http://www.ref-rein.ch)  
**Freitag:** 10.00 Gottesdienst im Altersheim Würenlingen, Pfr. Michael Rust. **Sonntag:** 9.30 Gottesdienst, Kirche Rein, Pfr. Michael Rust. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, Saal Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.



**Gemeinde Turgi**

123766 RSN

### Baugesuch Nr. 2023/30

Bauherr-schaft: [REDACTED]

Projektver-fasserin: FEF Architektur AG, Limmatstrasse 55, 5412 Gebenstorf

Bau-vorhaben: Erweiterung Einfamilienhaus zu Wohnhaus mit Büro mit energetischer Sanierung

Ortslage: Jurastrasse 7, 5300 Turgi, Parzelle 590, Wohnzone W2E


Zusätzliche Bewilligung: BVUAFB

Auflagefrist: **27.10.2023 – 27.11.2023**

Die Baugesuchunterlagen können während der Auflagefrist in der Gemeindekanzlei Turgi eingesehen werden.

Allfällige Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben sind im Doppel während der Auflagefrist schriftlich dem Gemeinderat Turgi einzureichen. Sie müssen eine Begründung und einen Antrag enthalten.

Der Gemeinderat



**Gemeinde Würenlingen**

123743 RSN

### Ergebnis Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates vom 22. Oktober 2023 für die Amtsperiode 2022/2025; 1. Wahlgang

Abgegebene gültige Stimmrechtsausweise	1474
Stimmbeteiligung	48,6%
<b>Erster Wahlgang</b>	Stimmen
Absolutes Mehr	727
Gewählt ist:	
<b>Gasser Melanie</b>	1074
Weiter haben Stimmen erhalten:	
Dätwiler Max	351
Vereinzel gültige Stimmen	27
Vereinzel leere Stimmen	17
Vereinzel ungültige Stimmen	5

Nachdem die Wahl zustande gekommen ist, findet kein zweiter Wahlgang statt.

Wahlbeschwerden (§§ 66 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte) sind innert 3 Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens aber am dritten Tag nach der Veröffentlichung des Ergebnisses, beim Regierungsrat des Kantons Aargau, 5001 Aarau, einzureichen. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie den Sachverhalt kurz darstellen.


Würenlingen, 22. Oktober 2023  
**WAHLBÜRO WÜRENLINGEN**

**Mitmachen**

Engagieren Sie sich für Ihre Mitmenschen im Kanton Aargau

Telefon 062 835 70 40  
[info@srk-aargau.ch](mailto:info@srk-aargau.ch)  
[www.srk-aargau.ch/mitmachen](http://www.srk-aargau.ch/mitmachen)

**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
Kanton Aargau



**TURGI | BADEN:** Die Bibliothek Turgi sucht neue Wege für den Weiterbestand

# Quo vadis, Bibliothek Turgi?

Seit 95 Jahren gehört die Bibliothek zum Turgemer Dorfleben. Nach der Fusion mit Baden ist ihr Fortbestehen im «neuen Stadtteil» ungewiss.

MARION PARRY MEIER

Am vergangenen Freitagabend ist die kleine Bibliothek in Turgi ungewohnt voll. Gut 50 Personen stossen bei einem Bücherapéro auf das 95-jährige Bestehen der Dorfbibliothek an und werfen gleichzeitig einen Blick in ihre Zukunft. 1928 von zwei Herren als einfache «Lesestube» im Café Miotti an der Poststrasse gegründet, hat die Bibliothek in der Vergangenheit mehrere Wandel durchgemacht und ist heute ein Verein mit stattlichen 280 Mitgliedschaften (darunter zahlreiche Familien) und etwa 10 000 ausgeliehenen Medien pro Jahr.

Mit der Gemeinde Turgi besteht eine Leistungsvereinbarung. Die Stadt Baden, mit der die Gemeinde Turgi per 1. Januar 2024 fusioniert, hat sich verpflichtet, diese Vereinbarung zunächst zu übernehmen. Aber, wie Gemeinderätin Pascale Marder Vögele erklärt: «Wir gehen davon aus, dass die Stadt Baden die Vereinbarung fristgerecht, das heisst auf Ende 2025, kündigt.» Denn die Kosten der Bibliothek belaufen sich auf rund 55 000 Franken jährlich – ein Betrag, den Baden voraussichtlich nicht weiter zu zahlen bereit sein werde.

In einem Ausblick schilderte die unter anderem für das Ressort Kultur, Jugend und Familie zuständige Gemeinderätin verschiedene Zukunftsszenarien: Zum einen könnte sich die Bibliothek Turgi als «Satellit» beziehungsweise Aussenstandort der Stadtbibliothek Baden positionieren. Die Stadt Baden habe hierzu jedoch bereits eher Ablehnung signalisiert. Zum anderen steht eine Fusion mit der zukünftigen Schulbibliothek zur Diskussion, denn eine solche muss die Stadt Baden in Turgi führen. Das würde jedoch bedeuten, dass der Zugang auf Schüler und Schülerinnen



Das Team der Bibliothek zusammen mit Gemeinderätin Pascale Marder Vögele (im gelben Sessel)

BILD: MPM

beschränkt würde, was nicht das Ziel einer öffentlichen Dorfbibliothek sei.

## Bauernhaus als Begegnungsort

Die dritte Option wäre eine Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden wie Gebenstorf oder Untersiggenthal. Ein grosser Teil des Benutzerkreises stammt aus diesen Gemeinden. Ob die Politik hier jedoch Mitspiele und in welchem Rahmen das möglich sei, sei unsicher. Schliesslich bestünde die Möglichkeit, dass die Bibliothek Teil eines sogenannten Third Place werde. Dieses Modell aus der Soziologie hat den Grundgedanken, einen Ort zu schaffen, an dem man sich ausserhalb der zwei üblichen Plätze des täglichen Lebens – des Zuhauses und des Arbeitsorts – aufhalten kann, eben an einem «dritten

Platz». Erste Erfahrungen zu diesem Modell werden in Baden mit dem Projekt «Quartierzentrum Gärtnerhaus» gesammelt.

Der Vorteil eines solchen Vorgehens liegt für das Dorf mit dem vielfältigen Turgemer Vereinsleben auf der Hand: Synergien können genutzt werden, indem ein Ort gleichzeitig als Probelokal, Bibliothek, Jass-, Spiele- und Kursraum, Jugendtreff, Café und vieles mehr fungiert. Die Idee stösst auf reges Interesse und Zustimmung. «Die Bibliothek ermöglicht zudem soziale Kontakte», so ein Votum aus dem Publikum, «das wäre an einem solchen Ort ebenfalls möglich.»

Als Lokalität dränge sich das Bauernhaus an der Limmat auf. Der Dorfverein Turgi lädt deshalb am 8. November um 18 Uhr im Bauernhaus zu

einer Veranstaltung ein, um die Gedanken um das markante Gebäude als kulturelles und gesellschaftliches Zentrum des neuen Stadtteils Turgi vorzustellen.

## Viel Engagement und Arbeit

Eines ist allen Anwesenden an diesem Abend aber klar: Es braucht viel Engagement, um das Fortbestehen der Bibliothek Turgi zu gewährleisten, und es braucht Personen, die gewillt sind, diesen Effort zu leisten. Die Bibliothek in der heutigen Form wird es wohl nicht mehr geben. «Aber der Grundgedanke der Bibliotheken, Bücher zu teilen, statt sie zu besitzen, ist im Kern heute wieder modern und aktuell», ist Pascale Marder überzeugt. Und, wie ein Mann aus dem Publikum meint: «Wo ein Wille ist, ist ein Weg.»

**BADEN | TURGI**

## Kandidierende für die Mitte

Die Kandidierenden der Mitte Baden für die Ergänzungswahl in den Einwohnerrat im Zusammenhang mit der Fusion mit Turgi stehen fest. Leander Hollinger (26), Martin Nigg (40), Sevan Sarimanian (41) und Dominique Zehnder (26) kennen sich aus langjährigen Vereinstätigkeiten in Turgi. Hollinger studiert Umweltingenieurwissenschaften an der ETH, Nigg ist diplomierte Drogist und Naturheilpraktiker, Sarimanian ist Bereichscontroller bei der Ilearn GmbH, und Dominique Zehnder studiert Physik an der ETH. «Mit diesem Quartett kandidieren vier Persönlichkeiten, die den neuen Stadtteil Turgi weitergestalten können», ist das Co-Präsidium der Mitte Baden, Merve Kutay und Paul Koller, überzeugt. RS

**LENGNAU**

## Feier für Burkart

Die Gemeinde Lengnau organisiert zu Ehren von Ständerat Thierry Burkart (FDP) eine Feier. Der Anlass findet auf dem Dorfplatz, bei schlechtem Wetter im Schulhaus Rietwiese statt. Burkart lebt seit Juni 2021 in der Gemeinde.

Samstag, 28. Oktober, 11 Uhr  
Dorfplatz oder Aula Rietwiese

**BIRMENSTORF:** Themenvielfalt am Infoanlass des Gemeinderats

## Strompreis und Birmifäscht

An der Herbst-Info zur Winter-Gmeind erhielten die Interessierten Informationen zu den Strompreisen, zum Birmifäscht und zur Schule.

PETER GRAF

Rund drei Wochen vor der Gemeindeversammlung vom 15. November lud der Gemeinderat Birmenstorf zur Infoveranstaltung in der Halle Träff ein. «Wir nehmen den heutigen Abend zum Anlass, um über Themen des aktuellen Gemeindegeschehens zu informieren und allfällige Fragen zu beantworten», so Frau Gemeindeammann Marianne Stänz in ihrer Begrüssung. Die Ressortverantwortlichen standen zur anstehenden Strompreiserhöhung, zum Schulbetrieb, zum Asylwesen und zum Birmifäscht 2024 Rede und Antwort.

OK-Präsident und Gemeinderat Fabian Egger vermittelte den Anwesenden die Eckpunkte des Dorffests, das unter dem Motto «klein, aber fein» auf dem Sportplatz Hübel stattfinden soll. Rund um ein etwa 600 Personen fassendes Festzelt sollen Essens- und Getränkezelte zu stehen kommen, die von Vereinen, Freunden und Institutionen betrieben werden. Auch ein Rahmenprogramm mit Unterhaltung,

Aktivitäten für Kinder, Familien sowie die ältere Generation soll geboten werden. «Um einen gut organisierten Festbetrieb zu gewährleisten und eine familiäre Atmosphäre zu schaffen, werden noch weitere Helferinnen und Helfer gesucht», so Egger. Die Zusagen von einigen Vereinen stehen noch aus. Das Fest hat inzwischen eine eigene Website: birmifaescht.ch.

## Strompreis unter dem Schnitt

Spätestens mit Beginn der Energiekrise sind die Strompreise bei Konsumentinnen und Konsumenten in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt. Anstelle des abwesenden Martin Hofer ergriff der Präsident der Technischen Betriebe Birmenstorf (TBB), Christoph Zehnder, das Wort. Ausführlich zeigte er auf, wie sich die Strompreise zusammensetzen: aus den Energiekosten, der Netznutzung, den Abgaben an den Bund sowie für die Systemdienstleistungen des Übertragungsnetzbetreibers Swissgrid. Der Jahresbedarf werde in 17 Tranchen eingekauft, so Christoph Zehnder: «Der Einkauf beginnt bereits zwei Jahre vor dem Verkauf, und so wurde er für 2023 bereits im Sommer 2022 abgeschlossen.»

Lag der Preis 2021 noch bei 14,5 Rappen pro Kilowattstunde, steigt er im kommenden Jahr auf 28 Rappen, wobei der markante Anstieg haupt-

sächlich auf den Energiepreis zurückzuführen ist. Dieser lag 2021 noch bei 6 Rappen und steigt im kommenden Jahr auf über 17 Rappen. «Mit dem Abbau von finanziellen Reserven können die TBB den Preisanstieg der Energiekosten zwar ein wenig abfedern. Das daraus resultierende Defizit muss aber in Zukunft wieder ausgeglichen werden», erklärte Zehnder.

Der Strompreis in der Gemeinde Birmenstorf liegt knapp unter dem landesweiten Durchschnitt. Zehnder hofft, dass sich der Preis für 2025 im Durchschnitt der Jahre 2022 und 2023 einpendeln wird.

## Schule trotz Fachkräftemangel

Ausführlich äusserte sich Ressortvorsteher Marcel Zehnder zum Schulbetrieb. Er konnte aufzeigen, wie sich das Konzept der Lernlandschaften als Basis für selbst bestimmtes Lernen bewährt hat. «Mit der Schaffung von neuem Schulraum und einer periodischen Überprüfung von Leitbild und Strategie unter Einbezug aller Akteure ist es gelungen, den Schulbetrieb trotz Fachkräftemangel ohne Vakanzen zu gewährleisten.» Wichtig sei es, am Puls der Zeit zu bleiben. «Das ist nicht zuletzt einer qualitätsverantwortlichen Schulleitung und der wertvollen Arbeit der Lehrpersonen zu verdanken», lobte Marcel Zehnder.

Inserat

## MAXIMUM

starke Mode für starke Frauen

in den Grössen 42 bis 56

Landstrasse 111, 5430 Wettingen

Die Herbst-Neuheiten sind eingetroffen und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 9.00–12.00/13.00–18.00

Samstag 9.00–16.00

[www.mode-maximum.ch](http://www.mode-maximum.ch)

AeGI life

Wieder offen  
Neue Ambiente

AeGIlife.ch 056 442 43 45

123761 RSK

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:

## Gebackene Randen mit Ziegenweichkäse

Für 4 Personen

Zutaten

- 4 gekochte Randen, in 4 mm dicken Scheiben
- 1 kleiner Sellerie, in feinen Scheiben
- 2 Zwiebeln, in feinen Scheiben
- 1 TL Salz, Pfeffer
- 300 g Chavroux Tendre Büche, in Scheiben
- 1 dl Gemüsebouillon
- 1 Kuchenform von ca. 24 cm Ø

Zubereitung

1. Randen, Sellerie und Zwiebeln mit Käsescheiben abwechselungsweise in die Form schichten, würzen. Bouillon darübergiessen.
2. In der Mitte des auf 180 °C vorgeheizten Ofens (Ober-/Unterhitze) ca. 50 Minuten backen. Herausnehmen, servieren.

ÖISE TIPP: Dazu passt ein Blattsalat.

Weitere Rezepte finden Sie auf [www.volg.ch/rezpte/](http://www.volg.ch/rezpte/)

Zubereitung: 30 Minuten, backen ca. 50 Minuten

frisch und fründlich **Volg**

[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

JOBS aus Ihrer Region finden Sie auf

ihre-region-online.ch

## AMTLICHES



### Bäume und Sträucher zurückschneiden

Die Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken an Kantonsstrassen werden ersucht, ihre an der Strasse stehenden Bäume und Sträucher bis zum 31. Dezember 2023 zurückzuschneiden. Gemäss §§ 109, 110 und 111 des Gesetzes über Raumentwicklung und Bauwesen (Baugesetz, BauG) vom 19. Januar 1993 gelten hierfür folgende Vorschriften:

- Öffentliche Strassen dürfen vom anstossenden Grundeigentum aus durch Bäume und Sträucher nicht beeinträchtigt werden.
- In das Strassengebiet hineinreichende Bäume sind auf eine Höhe von 4,5 m, ab Fahrbahn gemessen, aufzuasten.
- Hecken und Sträucher sind auf 2 m Abstand, gemessen vom Strassenmark, zurückzuschneiden. Bei Gehwegen hat der Rückschnitt auf Hinterkante Trottoir zu erfolgen.
- In Sichtzonen muss ein sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 60 cm und 3 m gewährleistet sein (§ 42 Abs. 2 Bauverordnung vom 25. Mai 2011)

Wo dieser Rückschnitt nicht innert der gesetzten Frist vorgenommen wird, kann die Abteilung Tiefbau des Departements Bau, Verkehr und Umwelt die notwendigen Arbeiten auf Kosten der betreffenden Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer ausführen lassen. Zudem kann gemäss §§ 160–162 des Gesetzes über Raumentwicklung und Bauwesen Strafanzeige erstattet werden.

Aarau, 25. Oktober 2023  
Der Kantonsingenieur

123712 ACM

## WOHNUNGSMARKT

Gerne helfe ich Ihnen bei der Vermietung, dem Verkauf oder der Renovation Ihrer Immobilie.

Stundensatz: CHF 70.–

Info: [immohilf.ch](http://immohilf.ch) oder  
079 445 21 80 – J. Müller

123740 RSK

### Katholische Kirchgemeinde Kirchdorf



#### Kirchgemeindeversammlung 2023

Sehr geehrte Stimmbürgerin  
Sehr geehrter Stimmbürger

Ganz herzlich laden wir Sie zur diesjährigen Kirchgemeindeversammlung ein:

**Datum:** Donnerstag, 16. November 2023, 19.30 Uhr  
**Ort:** Begegnungszentrum Liebfrauen, Nussbaumen

#### Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. November 2022
2. Bilanz und Erfolgsrechnung 2022
3. Rechenschaftsbericht der Kirchenpflege
4. Bericht aus dem Pastoralraum
5. Stellenplan und Budget 2024
6. Ehrungen
7. Verschiedenes / Umfrage

In den kommenden Tagen werden Sie die Broschüre mit zusätzlichen Informationen in Ihrem Briefkasten finden. Die Kirchenpflege freut sich, wenn Sie möglichst zahlreich dabei sind.

Im Namen der Kirchenpflege

Josef Sieber  
Präsident

123723 RSN

## ARBEITSMARKT



Die IBB Energie AG ist im Kanton Aargau ein mittelgrosses Energieversorgungsunternehmen mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot.

Für unsere Jahresendablesung in Brugg und den angrenzenden Gemeinden suchen wir für die Monate Dezember 2023 und Januar 2024 einen/eine

#### Zählerableser/in

Die Stelle ist befristet vom 01.12.2023 bis 20.01.2024 (Einsatzzeit jeweils von Montag bis Samstag zwischen 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr)

Diese Aufgabe setzt voraus:

- Du wohnst in Brugg oder in einer angrenzenden Gemeinde oder bist ortskundig
- Du bist über den gesamten Zeitraum verfügbar, Einsatz nach Absprache
- Der Umgang mit Smartphones ist dir vertraut
- Du hast ein gutes technisches Verständnis
- Du besitzt gute Umgangsformen, bist vertrauenswürdig und hast ein sicheres, freundliches Auftreten
- Du bist im Besitz des Führerausweises Kat. B

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann bitte sende uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens am 17. November 2023, vorzugsweise per E-Mail, an [bewerbung@ibbrugg.ch](mailto:bewerbung@ibbrugg.ch) oder per Post an Frau Michaela Flury, IBB Energie AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg

Für ergänzende Auskünfte stehe dir Claudia Heldt, Telefon 056 460 28 41 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf dich.

123718 BK

während 6 Tagen grosser

# Herbst-Aufbruch

von Mensch zu Mensch.



Qualitäts-Möbel  
**mit stark reduzierten Preisen!**

Donnerstag	26. Okt.
Freitag	27. Okt.
Samstag	28. Okt.
Montag	30. Okt.
Dienstag	31. Okt.
Mittwoch	01. Nov.

**Polstergruppen**  
**bico -Matratzen**  
**Boxspring-Betten**  
**Relax-Sessel**  
**Tische + Stühle**  
**Schlafzimmer**  
**Wohnwände**

123714 ACM

Familie Kindler heisst Sie **♥-lich willkommen!**

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
**SCHINZNACH-DORF**  
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

## GASTGEBER IN DER REGION

**Gasthof Adler**  
**5413 Birmenstorf**  
**Metzgete**



«s'hät so lang's hät»

Herzlich laden ein:  
**Felix Zehnder und Personal**  
Reservation erwünscht  
Telefon 056 225 10 15

123403 RSP



**GANZ NAH**  
**Genuss**

DEMENZ  
**FORSCHUNG**  
STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ

**WIR SUCHEN WEITER NACH  
NEUEN WEGEN.**

**NICHT VERGESSEN –  
FORSCHUNG UNTERSTÜTZEN**

### APOTHEKEN

**Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal**

**Öffnungszeiten: 0–24 Uhr**

Apotheke Dr. Kunz, Mellingerstrasse 160, 5400 Baden

**Telefon 043 543 80 00**

### TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

**Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung**

**0900 00 54 00** (kostenpflichtig)

Mo-Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: **Fr. 2.–/Minute**  
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.–/Minute**

**TURGI:** Adrian Schoop über das knappe Scheitern bei der Nationalratswahl, mögliche Gründe und mehr Freizeit in Zukunft

# «Ich sehe das auch als Prüfung für mich»

Zum zweiten Mal nach 2019 scheitert Adrian Schoop bei der Parlamentswahl – diesmal machten nur 90 Stimmen den Unterschied. Ein Frust?

ILONA SCHERER

**Adrian Schoop, der Wahlsonntag war für Sie ein Auf und Ab im Duell mit Ihrem Parteikollegen Matthias Jauslin – der schliesslich mit 90 Stimmen mehr gewählt wurde. Wie haben Sie das erlebt?**

Bis halb vier Uhr haben mir ganz viele bereits gratuliert, ich hatte lang etwa 1000 Stimmen Vorsprung. Der Bezirk Wohlen war spät ausgezählt, und er hat wohl den Unterschied ausgemacht. 90 Stimmen, das sind drei Tausendstel – das ist schon heftig, und es zeigt einmal mehr, wie wertvoll jede einzelne Stimme ist!

**Immerhin: 32 053 haben Sie gewählt.**

Das zeigt mir: Meine Politik kommt an. Wäre ich parteiintern an vierter Stelle gewesen oder hätte 10 000 Stimmen weniger als Matthias Jauslin erhalten, würde ich mich schon fragen, ob meine Politik ankommt. Ich politisiere mit «Klartext» sehr am rechten Flügel der FDP, spreche Themen wie Sozialhilfemissbrauch an. Damit ist es mir fast gelungen, einen Bisherigen zu überholen. Das wäre eine Sensation gewesen. Aber ich wollte nicht parteiintern angreifen. Ich hatte auf einen dritten Sitz für die FDP in der grossen Kammer gehofft.

**Wurde Ihnen zum Verhängnis, dass Ihr Wahlkampfbudget von 175 000 Franken – das höchste aller Kandidierenden – publik wurde?**

Gemäss dem neuen Gesetz musste man sein Budget offenlegen. Es war sicher nicht zu meinem Vorteil, dass das immer wieder betont wurde. Die Wählerinnen und Wähler sind jedoch mündig und wissen das einzuschätzen. Selbst mit einer Million kann man sich Stimmen nicht erkaufen, ohne Leistung hat man keine Chance. Ich habe viel politische Arbeit geleistet, mir ein starkes Unternehmernetzwerk aufgebaut, das spendete. Logisch, dass ich das investiert habe.



Adrian Schoop mit einem Teil des Teams Schoop Mitte Oktober in Baden

BILD: ZVG

**Sie haben zum zweiten Mal sehr viel Zeit und Geld investiert, um nach Bern zu kommen, und es wieder nicht geschafft. Kein Frust?**

Es bringt nichts, das zu sehr zu hinterfragen, wo wir etwas anders hätten machen können. Gerade in der FDP mit nur noch zwei Sitzen ist es für Neue sehr schwierig, den Sprung nach Bern zu schaffen. Kontinuität, Nähe zu den Menschen und das klare Ansprechen und Lösen von Problemen habe ich immer in den Fokus meiner politischen Arbeit gestellt. Das habe ich im Wahlkampf verkauft und werde es auch weiterhin tun.

**Auf Ihren Social-Media-Kanälen erklärten Sie, dass Sie sich freuen, bald wieder mehr Freizeit zu haben.**

So sehe ich das tatsächlich. Diesen Luxus hatte ich in den letzten Jahren nicht mehr. Ich war zwölf Jahre im Gemeinderat Turgi, die letzten sieben als Ammann. Ich habe wahnsinnig viel gearbeitet, die ganze BNO-Revision präsidiert, dazu kam die Vorbereitung

der Fusion mit Baden – alles in allem bewegte sich die Anzahl Sitzungen im vierstelligen Bereich. Das war Knochenarbeit, und ich musste gut planen, um mal einen freien Abend oder Ferien zu haben. Ab Januar fällt das alles weg. Ich habe den Luxus, mir zum Beispiel einfach mal einen Monat Auszeit zu gönnen.

**Wie meinen Sie das genau?**

In meinem Leben ging immer alles schnell. Mein Studium in Rechtswissenschaften mit Wirtschaftswissenschaften habe ich in der Minimalzeit absolviert, das Doktorat im Schnelldurchgang gemacht. Ich war in der Politik überall der Jüngste – im Gemeinderat, als Gemeindeammann ... Das war nie mein Ziel, es hat sich einfach so ergeben. Ich habe mit 35 das Unternehmen Schoop übernommen. Aber es muss nicht immer alles so schnell gehen und im ersten Anlauf gelingen. Ich sehe das Ganze auch als Prüfung für mich, Dinge so zu akzeptieren, wie sie sind. Ich bin erst 37, an-

dere kommen erst mit über 50 in den Nationalrat. Ich spüre, dass ich irgendwann im Nationalrat sein werde. Aber vielleicht war es ein Wink des Schicksals, mir zu zeigen: Hey, konzentrier dich jetzt mal auf etwas anderes, auf das Privatleben. Dennoch: Ich werde in vier Jahren definitiv wieder antreten.

**Ab Januar sind Sie nur noch im Grossen Rat. Oder haben Sie doch politische Ambitionen in der Stadt Baden?**

(Lacht.) Nein, definitiv nicht! Eine Kandidatur für den Badener Stadtrat schliesse ich aus. Der Grosse Rat ist ebenfalls etwas Schönes, und ich gehe davon aus, dass ich nächstes Jahr dort nochmal antreten werde. Ich mache das sehr gern. Eine Kandidatur für ein Amt auf kommunaler Ebene schliesse ich jedoch definitiv auf langfristige Sicht aus. Das habe ich nun zwölf Jahre lang in Turgi mit viel Herzblut gemacht, doch es ist mit der Fusion abgeschlossen.

**Hand aufs Herz: Hatten Sie genug Zeit für Ihre Firma in den letzten Wochen?**

In den letzten Wochen hatte ich tatsächlich wenig Zeit für sie und konzentrierte mich vor allem auf die Führung der Geschäftsleitung mit entsprechenden Sitzungen. Ich bin normalerweise sehr präsent bei meinen Mitarbeitenden, auf den Baustellen zum Beispiel oder bei gemeinsamen Mittagessen. Das lag nicht mehr drin. Ebenso haben die Kundenakquisition und die Jahresplanung 2024 gelitten. Aber glücklicherweise habe ich auf allen Ebenen hervorragende Mitarbeitende. Ein Statement eines Mitarbeiters bleibt mir besonders in Erinnerung: «Schau, wenn du nicht in den Nationalrat gewählt wirst, sei nicht traurig – du hast ja noch uns.» Das tat mir sehr gut.

**Das Team Schoop werde weiterarbeiten, haben Sie verkündet. Was ist da zu erwarten?**

Mein Unterstützungskomitee, das Team Schoop, bestand aus rund 700 Mitgliedern, und alle haben mit Tat und Rat zu meinem guten Ergebnis beigetragen. Ich bin allen, die mit mir unterwegs waren, sehr dankbar. Wir waren mit einer Delegation des Teams Schoop fast jeden Samstag in den letzten Wochen unterwegs, von Rheinfelden bis Lenzburg und Mutschellen. Es hat grossen Spass gemacht, und es sind neue Freundschaften entstanden. Auch der Weg ist das Ziel! Ich würde alles wieder gleich machen.

**Turgi geht Ende Jahr nach Baden. Was steht bis dahin noch an?**

Wir haben noch fünf Sitzungen im Gemeinderat. Zudem bin ich am 19. November als Präsident im Wahlbüro im Einsatz, wenn die Turgemer für den Badener Einwohnerrat gewählt werden. Erfreulich, wie viele Kandidierende sich dafür zur Wahl stellen! An der letzten Gemeindeversammlung am 23. November werden wir noch gemeinsam die letzten 140 Jahre Eigenständigkeit feiern. Danach gilt es, alles ordentlich für eine saubere Übergabe der Geschäftsplanung an die Stadt Baden abzuschliessen. Anfang Dezember gibt es noch ein Abschlussfest für die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung. Wir haben dort einfach ein tolles Team, viele bleiben bis zum Schluss.

REGION

## Wahlübersicht

Im Kanton Aargau waren bei den Parlamentswahlen vom 22. Oktober insgesamt 18 Sitze zu vergeben, davon 16 im Nationalrat. Der Lengnauer Thierry Burkart (FDP) schaffte als Einziger direkt die Wahl in den Ständerat. Wer für den zweiten Wahlgang vom 19. November kandidiert, war bei Redaktionsschluss (24. Oktober) noch nicht bekannt. Am zweitmeisten Stimmen erhielt Benjamin Giezendanner (SVP), danach folgten Gabriela Suter (SP), die nicht mehr antreten wird, Marianne Keller-Binder (Mitte), Irène Kälin (Grüne), Barbara Portmann (GLP) und Lilian Studer (EVP), die im Nationalrat abgewählt wurde. Die Anmeldefrist bei der Staatskanzlei dauert bis morgen Freitag, 12 Uhr. Die 16 Gewählten im Aargau sind: Benjamin Giezendanner (SVP, bisher), Martina Bircher (SVP, bisher), Thomas Burg Herr (SVP, bisher), Christoph Riner (SVP, neu), Andreas Glarner (SVP, bisher), Stefanie Heimgartner (SVP, bisher), Alois Huber (SVP, bisher), Gabriela Suter (SP, bisher), Cédric Wermuth (SP, bisher), Simona Brizzi (SP, neu), Maja Riniker (FDP, bisher), Matthias Jauslin (FDP, bisher), Marianne Binder (Mitte, bisher), Andreas Meier (Mitte, bisher), Irène Kälin (Grüne, bisher), Beat Flach (GLP, bisher).

**AUENSTEIN:** Beat Flach im Nationalrat bestätigt

## «Mut zum Aufbruch»

Das beste Resultat der aus der Region Brugg angetretenen Kandidierenden erzielte Beat Flach (GLP) aus Auenstein mit seiner Wiederwahl.

CAROLINE DAHL

Mit 23 259 Stimmen wurde der gelernte Handwerker und Baujurist Beat Flach wiedergewählt. Von 2009 bis 2011 sass er im Grossrat des Kantons Aargau. Seit 2011 ist Flach im Nationalrat. Als Vizefraktionspräsident der grünliberalen Fraktion ist Flach im Bundeshaus anzutreffen. Das Mitglied der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie (Urek), der Kommission für Rechtsfragen (RK) und der Begnadigungskommission sass von 2011 bis 2020 ausserdem in der Sicherheitspolitischen Kommission und der Rechtskommission des Nationalrats. Der nationalratserfahrene Politiker sagt, er vertrete eine moderne, vorwärtsgerichtete Schweiz, in der wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand mit Umwelt- und Naturschutz gehe. Es brauche mehr Mut zum Auf-



Beat Flach (58, GLP)

BILD: ZVG

bruch. Aufgaben wie Klimaschutz und die Bewahrung der Biodiversität sollten endlich ernsthaft und entschlossen angegangen werden, anstatt sie zu verzögern. In geopolitisch unsicheren werdenden Zeiten sei es unverständlich, dass sich die Schweiz auf Energieabhängigkeiten einlasse.

Beat Flach bleibt mit seiner Wiederwahl der einzige Bundespolitiker aus der Region. Aufgrund des Umzugs der Grünen-Nationalrätin Irène Kälin von Oberflachs nach Aarau im April dieses Jahres hatte der Bezirk Brugg einen seiner beiden Sitze im Nationalrat verloren.

**ENNETBADEN:** Simona Brizzi neu im Nationalrat

## Feris Sitz verteidigt

Nach zwölf Jahren als Grossrätin hat Simona Brizzi aus Ennetbaden den Sprung auf die nationale Politikbühne geschafft.

SIMON MEYER

Genau zwei Kandidierende im Aargau schafften es, neu in den Nationalrat gewählt zu werden, alle anderen Gewählten waren davor schon im Amt. Die Ennetbadener SP-Kandidatin Simona Brizzi gehört zu den zwei Glücklichen. 28 814 Stimmen brachten ihr den dritten Nationalratsitz der SP Aargau hinter Gabriela Suter und Cédric Wermuth. Die Ennetbadenerin ist seit Langem politisch aktiv. 2001 wurde sie erstmals in den Grossen Rat gewählt, den sie sechs Jahre später aus privaten Gründen wieder verliess. Vor ihrer Wahl in den Nationalrat engagierte sie sich aber schon seit zwölf Jahren wieder als Grossrätin.

Nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses stiess Simona Brizzi mit Familie, Freunden und Unterstützenden im Ennetraum auf den Erfolg an. In den



Simona Brizzi (50, SP)

BILD: ZVG

nächsten vier Jahren wird sie – neben Marianne Binder (die Mitte) und Stefanie Heimgartner (SVP) – eine der drei Stimmen für den Bezirk Baden in Bundesbern sein.

Damit konnte die SP den Sitz der nicht mehr angetretenen Yvonne Feri (Wettingen) erfolgreich verteidigen. Dass die Wahl dabei auf Brizzi fiel, war aber eine hauchdünne Entscheidung: Nur 33 Stimmen trennten Simona Brizzi am Ende von ihrer Parteikollegin Colette Basler. Im Nationalrat will sie sich nun künftig darum bemühen, parteiübergreifende Lösungsansätze zu suchen.

## VERANSTALTUNGEN



## LOTTO

Samstag, 28. Oktober 2023  
ab 19:00h  
• Türöffnung ab 18.00 h

- > Gemeindesaal Gebenstorf
- > eigene Festwirtschaft mit feinen Menüs
- > tolle Preise: Früchtekorb, geräuchertes Fleisch etc.

Freundlich ladet ein - EHC Vogelsang



123575 RSN

**Trommel und Rhythmus**

Aus dem Bauch in die Hände.  
Experimentieren, mutig sein, sich einlassen.  
Bring deine Trommel mit (es hat auch vor Ort).  
**Sonntag, 29. Oktober, 14 bis 16 Uhr**  
Sebastianskapelle Baden  
(bei der katholischen Kirche)  
Heinz Schöni, 079 431 74 59

123574 RSP

## ZIMMERMANNHAUS

AUSSTELLUNG

**29.10. — 22.12.2023**  
**HOTEL ANDERSWO**  
MARIA BÄNZIGER  
SILJA DIETIKER  
EDGAR LECIEJEWSKI  
LEA GYGLI

ERÖFFNUNG SA, 28.10, AB 18 UHR  
ÜBERNACHTUNGEN UND  
VERANSTALTUNGEN AM  
28.10./11.11./25.11./8.12./15.12.

ZIMMERMANNHAUS BRUGG  
KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG  
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH  
FR 14.30-18, SA-SO 11-16

123680 RSK

# Theater Leuggern

Sportverein

**Mehrzweckhalle Leuggern**

Sa 4. Nov. HP/Kindervor.	14 Uhr
Sa 4. Nov. Premiere	20 Uhr
So 5. Nov.	14 Uhr
Sa 11. Nov.	20 Uhr
So 12. Nov.	16 Uhr
Fr 17. Nov.	20 Uhr
Sa 18. Nov.	20 Uhr
So 19. Nov.	16 Uhr
Do 23. Nov.	20 Uhr
Fr 24. Nov.	20 Uhr
Sa 25. Nov. Darniere	20 Uhr

Tel. 077 415 92 38 (Montag und  
Mittwoch, 18 bis 19 Uhr, K. Sibold)

**Choch-Duell**

Komödie in 3 Akten von Dani von Wattenwyl  
Vorverkauf: [www.theaterleuggern.ch](http://www.theaterleuggern.ch)

# HELLE NACHT

4. NOV. 2023  
IM GANZEN KANTON AARGAU

[www.hellenacht.ch](http://www.hellenacht.ch)

#ZEIT  
SPRUNG  
INDUSTRIE

123538 RSK

## ERÖFFNUNG Badener WunderDorf

Do. 2. Nov. 2023 ab 16 Uhr



2. Nov. bis 23. Dez. 2023  
Theaterplatz  
Baden

STREET-FOOD  
GLÜHWEINHÜTTEN  
GSCHÄNKLI-DÖRFLI  
HOT DRINKS  
STROHBALLEN  
TERRAZZA  
WUNDERBAR  
ABENTEUER WEIHNACHTSMARKT  
KASPERLI-HÜÜSLI  
FONDUE

ufwärme

[www.wunderdorf.ch](http://www.wunderdorf.ch)



123736 RSK

## GROSSES Lotto

zu Gunsten von Menschen mit Beeinträchtigung

Samstag, 28. Oktober, 19.00 – 24.00 Uhr  
Sonntag, 29. Oktober, 14.00 – 19.00 Uhr

### Mehrzweckhalle Leuggern

Schöne Preise wie:

**Velos – Gold – Uhren – Elektroartikel –  
Früchtekörbe – Geräuchertes – Burebrot etc.**



Es laden ein:  
**INSIEME REGION Zurzach**

Frauenriege Leuggern

123580 RSK

## VERANSTALTUNGEN

## Da dank Gönnern.

Jährlich hilft die Rega mehr als  
11'000 Menschen in Not.

Jetzt Gönnern werden: [rega.ch/goenner](http://rega.ch/goenner)



**WÜRENLINGEN:** Start zu den Midnight-Games in der Turnhalle Gartenstrasse erfolgt

# Ein Abend voll Spiel, Sport und Austausch

Spielen, rennen, toben:  
Am vergangenen Samstag  
fiel der Startschuss für die  
diesjährigen Midnight-Games  
in Würenlingen.

JOHANNA RUOFF

Vor der hell erleuchteten Turnhalle in Würenlingen tummeln sich einige Jugendliche in dicken Winterjacken und warten auf Einlass. An diesem regnerischen und kalten Oktoberabend hält man sich ungern draussen auf. Im Inneren des Gebäudes spielt Partymusik, die Vorbereitungen für die Midnight-Games laufen auf Hochtouren. Dieser Anlass bietet Jugendlichen ab elf Jahren einen Abend, um mit Gleichaltrigen Sport zu treiben und sich auszutauschen.

In der Turnhalle im Erdgeschoss schieben zwei junge Frauen schwere Matten hin und her. Beide tragen schwarze Pullis mit der Aufschrift «Coach», personalisiert mit ihren Namen. Ein Trampolin und eine erhöhte Plattform, bestehend aus Barren, auf denen eine dicke Matte platziert wurde, sind bereits aufgebaut. Langsam entsteht ein Spielplatz für die Jugendlichen aus dem Dorf, wo sie sich nach Belieben austoben können. Im Untergeschoss sind zwei Jugendliche dabei, einen Tischtennistisch aufzubauen. Projektleiter Benedikt Schenker schaut ihnen über die Schulter und hilft bei der Platzierung.

## Erwartungsvolle Teilnehmende

Als alles fertig aufgebaut ist, ruft Schenker alle Coaches zusammen. Er setzt gerade zur Begrüssung an, da wird er von forderndem Rütteln an der Türklinke unterbrochen. Die Jugendlichen am Eingang werden ungeduldig. Ein Coach eilt zur Tür und ruft: «Warten!» Schenker erklärt einige Regeln: «In der oberen Halle wird kein Fussball gespielt und nicht mit harten Bällen geworfen. Wenn sie nicht anständig sind, wendet ihr euch an mich», ermahnt er die Coaches. Diese teilen sich auf die verschiedenen Hallen auf, und Schenker lässt die Jugendlichen herein. Der Erste rennt



«Mätschle» auch in der Winterzeit und ohne Strassenschuhe: Jugendliche in der Turnhalle Gartenstrasse

BILD: JOR

in die Halle und wird sogleich von Coach Adelina aufgehalten: «Schuhe!», ermahnt sie ihn streng. Als er klarstellt, dass er bereits Hallenschuhe trägt, kann der Spass beginnen - der Jugendliche wagt sogleich den ersten Sprung vom Trampolin auf die weiche Matte.

Nach und nach strömen immer mehr Teilnehmende in die Halle. Die Musik setzt wieder ein, bunte Softbälle beschreiben schiefe Flugbahnen durch den Raum. Es dauert nicht lang, bis auch die Journalistin das erste Geschoss an den Kopf bekommt. Die Coaches Simon und Adelina lassen mit geduckten Köpfen die Ringe herunter. Der Raum ist erfüllt von Lachen, Schreien und Jubeln.

Im Flur ist es etwas ruhiger. Benedikt Schenker nimmt sich Zeit, um einige Fragen zu beantworten. Ab und zu wird das Gespräch von Teilnehmenden unterbrochen, die um ein Pflaster bitten oder sich bereits wieder verabschieden wollen. Die Midnight-Games gibt es seit 2019. Insgesamt neun Mal findet das Angebot dieses Jahr bis Mitte Dezember jeden

Samstag in Würenlingen statt. Im nächsten Jahr wird der Anlass ebenfalls an neun aufeinanderfolgenden Samstagen ab dem 13. Januar in Lengnau angeboten.

## Freiheit wird geschätzt

Die Männerriege Würenlingen und der Sportverein Lengnau sind für die Organisation zuständig. Dabei werden sie von den Gemeinden Endingen, Freienwil, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden und Würenlingen unterstützt. Sie fragen Sportvereine bezüglich der Organisation an und zahlen ihnen einen Beitrag, der dann hauptsächlich in die Bezahlung der Helferinnen und Helfer fliesst. Durch die Anfrage der Gemeinde Würenlingen kam auch Benedikt Schenker als Präsident der Männerriege zu den Midnight-Games. «Es ist jeden Abend spannend», sagt er schmunzelnd. Die Coaches, die unter seiner Leitung stehen, sind Freiwillige - alle selbst junge Erwachsene und Jugendliche. «Ein Ziel ist es, dass die Jugendlichen sich selbst organisieren und ausserdem selbst leiten», erklärt Schenker. Die Freiheit,

die sie hier hätten, werde von den Jugendlichen geschätzt. Sie dürfen selbst Musik über die Lautsprecher abspielen und Spiele vorschlagen. Man kann tun und lassen, was man will.

Für viele sind die Midnight-Games zudem ein Anlass, um sich mit Gleichaltrigen auszutauschen. Schenker spricht die bunte Zusammensetzung der Teilnehmenden an: «Wir haben hier wirklich den Querschnitt von den Jugendlichen vom Dorf.» In der Regel seien etwa ein Drittel der Teilnehmenden junge Frauen. Beim geselligen Austausch sitzen die Teilnehmenden meist nach Geschlechtern getrennt beisammen, aber beim Spiel durchmischen sie sich doch.

Arany betreut den Snackstand, wo sich die Jugendlichen mit Getränken und Schokoriegeln stärken können. Sie besucht die Fachmittelschule in Wettingen und hat beschlossen, sich als Coach zu melden. «Mein Bruder hat auch hier gearbeitet», berichtet sie, «er hat davon erzählt, und da hatte ich Lust.» Sie findet es wichtig, dass es solche Angebote für Jugendliche in der Region gibt. «Gerade in

der Winterzeit können sie sonst nirgendwohin», erzählt sie.

## Dribbeln, täuschen, tricksen

Zielsicher steuert ein Spieler auf das Tor zu, nimmt den Ball dabei gekonnt am Fuss mit. Nicht einmal, als ein anderer Junge in die Beine des Spielers grätscht, lässt er sich aus der Ruhe bringen. Mit einem harten Schuss befördert er den Ball ins Tor. Jubelrufe und Pfiffe ertönen, der Torschütze dreht eine Runde und breitet dabei siegessicher die Arme aus. Deutschrapp dröhnt aus den Lautsprechern. Die meisten der etwa 20 Jugendlichen haben aufgrund des Strassenschuhverbots in der Halle Socken an, wodurch immer wieder einer ausrutscht. Doch das hält sie nicht von waghalsigen Manövern ab, um den Ball ins Tor zu befördern. Mannschaften gibt es keine.

Vor der Halle im Flur spielen zwei Jungen Tischtennis. Das regelmässige Klicken des Balls hallt von den Wänden wider. Die beiden Spieler schneiden den Ball gekonnt an und holen zu mutigen Schlägen aus. Immer flacher fliegt der Ball über das Netz. Sie geben einander Tipps, um ihre Schlagtechniken zu verbessern. Wie viele andere haben sie die Midnight-Games bereits im vergangenen Jahr besucht. «Es ist jedes Jahr anders», berichten sie. Das Angebot gefalle ihnen gut, ändern würden sie am Konzept nichts. Bald schon sind sie wieder in ihr Spiel vertieft, und das rhythmische Klicken setzt erneut ein.

## MIDNIGHT-GAMES

Die Midnight-Games richten sich an Jugendliche ab der sechsten Klasse. Sie finden in der Turnhalle Gartenstrasse, Würenlingen, an folgenden Daten statt: 28. Oktober, 4./18./25. November, 2./9./16. Dezember. Im kommenden Jahr in der Sporthalle Rietwiese, Lengnau, am 13./20./27. Januar, 3./10./17./24. Februar, 2./9. März. Jeweils von 20 bis 23 Uhr. Eintritt frei. Instagram: Midnight\_wuerenlingen\_surbtal

## BIRMENSTORF

### Räbeliechtliumzug

Dieses Jahr findet der Räbeliechtliumzug erneut mit Beteiligung der ganzen Schule Birmenstorf statt. Der Anlass wird traditionell Anfang November vom Elternrat des Dorfs gemeinsam mit der Schule organisiert. Die Kinder vom Spielgruppenalter bis zu einem Teil der Fünft- und Sechstklässler ziehen ab dem Kindergarten Oberhardstrasse mit den selbst gebastelten Laternen und Räbeliechtli durch das Dorf. Die restlichen Schüler der fünften und sechsten Klasse schmücken den Schulhausplatz und sorgen für das leibliche Wohl. Die Strassenlaternen werden von 18 bis 19 Uhr ausgeschaltet, sodass die Laternen der Kinder besonders schön wirken. Besucherinnen und Besucher an der Umzugsroute sind sehr erwünscht. Nach dem Umzug wird der Abend mit einigen gemeinsamen Liedern auf dem Schulhausplatz beschlossen. Bis 21 Uhr gibt es auf dem Schulhausplatz zudem einen Grillstand von der Dorfmetzger und Getränke.

**Donnerstag, 2. November, 18 Uhr**  
Kindergarten Oberhardstrasse  
Birmenstorf

## TURGI

### Reinigung der Nistkästen

Der Natur- und Vogelschutzverein Turgi braucht noch Unterstützung für die Nistkastenreinigung. Interessierte Erwachsene, Jugendliche und Familien werden von erfahrenen Revierbetreuern in die Arbeit eingeführt. Wer verhindert ist, kann gern einen individuellen Termin abmachen. Das Anbringen von Nistkästen am Waldrand ist wichtig, um den Bestand der Vogelpopulation zu erhalten. Zwei Drittel der Kästen werden von Meisen, Sperlingen, Kleibern und Grauschnäppern aufgesucht. Manchmal kommen Siebenschläfer, ein Wespen- oder Hornissenest oder Eier zum Vorschein. Im Normalfall findet man jedoch ein leeres Nest vor, dessen Inhalt säuberlich mit einer Metallbürste herauszuputzen ist. Der Arbeitseinsatz dauert etwa 2 ½ Stunden, anschliessend lässt man den Anlass in geselliger Runde mit Sandwiches und Getränken ausklingen. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Donnerstag, 2. November, per E-Mail an anmeldung@nvv-turgi.ch oder an Fouad al Mekahal unter 079 330 56 28. Mitzubringen sind der Witterung angepasste Kleidung, feste Schuhe und Arbeitshandschuhe.

**Samstag, 4. November, 9 Uhr**  
Kindergarten, Allmendstrasse 28,  
Turgi

**REGION:** Sportforum Aargau mit prominenten Talk-Gästen

## Ein «König» zum Anfassen im Tägi

Als «Sportadel» könnte man die Referierenden am Sportforum Aargau bezeichnen. Der Anlass stand unter dem Motto «Sport und Motivation».

Ein Schwingerkönig, eine Queen im Klippenspringen und eine Eispriinzessin waren zu Gast am Sportforum der IG Sport Aargau am 19. Oktober und referierten über ihre Motivation. Auch 13 Jahre nach seiner Krönung zum Schwingerkönig ist Kilian Wenger beliebt wie eh und je. Der 33-Jährige aus Diemtigtal posierte in Wettingen bereitwillig für Fotos und war ein «König zum Anfassen». Mit Moderatorin Karin Zimmermann-Leuppi sprach er über seine Karriere, seinen 100. Kranz, den er auf dem Weissenstein gewann, und natürlich über seinen Schwingfest-Sieg am Eidgenössischen 2010. Als damals 20-Jähriger stand der Berner von einem Moment auf den anderen im Rampenlicht: «Es war eine krasse Erfahrung», erinnerte sich Wenger, «der Hype ums Schwingen nahm in Frauenfeld richtig Fahrt auf, das Schweizer Fernsehen sendete zwei Tage live, und das Interesse hat in dieser Form wohl nicht nur die Schwinger, sondern ebenso einige



Sporttalk mit Alex Hürzeler zum Thema Motivation

BILD: ZVG | FABIO BARANZINI

Funktionäre im Schwingverband überrumpelt.»

Die 17-jährige Eiskunstläuferin Kimmy Repond sprach über ihre Leidenschaft: «Ich liebe das Eiskunstlaufen, die Musik und die Variation in diesem Sport.» Hingegen falle es ihr schwerer, «hier vor 200 Personen zu sprechen, als vor 20 000 Leuten auf dem Eis zu performen. Ich liebe das grosse Publikum und bin auf dem Eis in meinem Element», so die Baslerin.

Die 39-jährige Deutsche Anna Bader machte zuerst Kunstturnen und Turmspringen, bevor sie auf Jamaika zufällig das Klippenspringen entdeckte. Sie war lange die einzige Frau in diesem Sport und ist inzwischen sie-

benfache Europameisterin. Bei einem Sprung in der Schweiz verletzte sich die zweifache Mutter schwer, kämpfte sich jedoch zurück. Inzwischen bestreitet sie wieder Wettkämpfe und bereitet sich auf die WM in Katar vor. «Für mich war in dieser Phase besonders wichtig, dass ich nicht traumatisiert bin und weiterhin die Leidenschaft für diesen Sport verspüre.»

Für die zweite Ausgabe des Aargauer Sporttalks, der zwischen den Referaten stattfand, unterhielten sich Leichtathletin Giulia Senn (21), Volleyballerin Charlotte Schneider (18) und Schwimmtrainer Dirk Thölking (49) mit Regierungsrat Alex Hürzeler am runden Tisch.

## GEBENSTORF

## Was bedeutet Heimat?

Der interreligiöse/interkulturelle Arbeitskreis von Gebenstorf lädt zu vier Gesprächs-, Austausch- und Leseabenden im reformierten Kirchgemeindehaus von Gebenstorf ein, und zwar vom 26. Oktober bis zum 23. November jeweils am Donnerstagabend um 19.30 Uhr. In einer Gesellschaft mit grosser Mobilität, einem wachsenden Neben- und Miteinander von Kulturen und Religionen sowie in einer Zeit von zunehmenden Migrationsbewegungen in alle Richtungen stellt sich immer mehr die Frage nach dem, was Heimat eigentlich noch bedeuten kann. An einem fünften, offenen Leseabend schliesslich (am 23. November) wird der irakisch-schweizerische Autor Usama Al Shahmani zu Gast sein und aus seinem Buch «In der Fremde sprechen die Bäume arabisch» vorlesen.

Donnerstag, 26. Oktober, 19.30 Uhr  
Ref. Kirchgemeindehaus, Gebenstorf,  
refkirche-bgt.ch

## WÜRENLINGEN

Vortragsabend  
Ökologische  
Infrastruktur

Der Naturschutzverein Würenlingen lädt zum Vortragsabend «Ökologische Infrastruktur - ein Lebensnetz für die Schweiz und Würenlingen» mit Franziska Wloka ein. Die Referentin ist Projektleiterin Ökologische Infrastruktur bei Birdlife Schweiz. Genau wie wir Menschen eine funktionierende Infrastruktur zum täglichen Leben brauchen, sind Tiere, Pflanzen und Pilze ebenfalls auf intakte Lebensräume angewiesen. Viele solcher wertvollen Flächen sind jedoch auf einen Bruchteil ihrer ursprünglichen Grösse geschrumpft. Rund die Hälfte aller Arten in der Schweiz sind vom Aussterben bedroht oder potenziell gefährdet - und damit auch zentrale Lebensgrundlagen für uns Menschen, wie zum Beispiel Bestäubungsleistungen durch Insekten. Die Schweiz benötigt deshalb dringend eine ökologische Infrastruktur als Lebensnetz für die Biodiversität. Solch eine ökologische Infrastruktur wurde vom Bundesrat schon 2012 beschlossen, doch die Umsetzung kommt nur schleppend voran. Wie kann ein solches Netzwerk funktionieren? Wo sind die wertvollen Lebensräume in unserer Gemeinde? Was können wir vor Ort zu diesem Generationenprojekt beitragen? Im Anschluss findet ein Apéro statt.

Donnerstag, 2. November, 20 Uhr  
Aula Schule Dorf, Würenlingen

## OBERSIGGENTHAL

Die besten  
Bücher 2023

Die Bücherpräsentation «Auswahl 2023» in der Dorfbibliothek Obersiggenthal mit Claudia Steiner und Urs Michel wird ein besonderes Vergnügen, nicht nur für Bücherfans. Claudia Steiner und Urs Michel präsentieren gekonnt und mit viel Pfiff ihre persönlichen Entdeckungen des Jahres 2023, ein bunter Mix aktueller Neuerscheinungen für jeden Geschmack. Die beiden Buchfreaks fassen dabei weniger den Inhalt der Bücher zusammen, sondern vermitteln vielmehr Hintergrundwissen, picken einzelne Rosinen aus den Werken heraus und erzählen Spannendes zu den Autoren. Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen.

Donnerstag, 2. November, 19.30 Uhr  
Dorfbibliothek, Nussbaumen

## NATURSCHUTZVEREIN WÜRENLINGEN

## ■ Ferienpass des Naturschutzvereins

Zum Ferienpassangebot des Naturschutzvereins, «Bau eines Vogelhauses», trafen sich am 10. Oktober drei Mädchen, sechs Buben und sieben Erwachsene im Würenlinger Unterwald. Während die eine Hälfte der Kinder mit dem Akkuschauber hantierte und die Einzelteile zu einem Nistkasten zusammenbaute, begaben sich die anderen auf eine kurze Exkursion. Man wollte herausfinden, welche Vögel im Frühling in diesen Nisthilfen Einzug halten, um ihre Brut aufzuziehen, und welche Nachmieter aus der übrigen Tierwelt sich die künstlichen Höhlen ebenfalls zu Nutzen machen.

Die Kinder lernten, dass die Nester von Kohl- und Blaumeisen, die hier hauptsächlich anzutreffen waren, vorwiegend aus Moos bestehen und nicht einfach voneinander zu unterscheiden



Die Ferienpassgruppe mit den selbst gebauten Nistkästen im Unterwald BILD: ZVG

sind. Im Gegensatz zum Nest des Kleibers, das im nächsten Kasten gefunden wurde. Man erkennt es an den vielen Föhrenrindenstückchen, aus denen

es besteht. Beim Öffnen der Häuschen stieg die Spannung jedes Mal. Ob sich wohl einmal ein Siebenschläfer sehen lässt? Und tatsächlich - in Haus 4, 6

und 7 blickten je zwei grosse, dunkle Augen ängstlich aus dem weichen Moos und entzückten alle. Aussergewöhnlich viele dieser putzigen Tierchen waren diesmal zu finden, was eigentlich nicht verwunderlich war. Warum auch sollten sie ihr Winterquartier im Erdreich schon aufgesucht haben - bei diesen Temperaturen!

Das nächste Highlight folgte sogleich - das Feuer für die Würste, die bald am Stecken brutzelten. «Hexenfeuer» nannte es die übermütige Schar und fütterte es immer wieder mit dürrer Holz. Die Begleitpersonen behielten den trockenen Waldboden im Auge und passten auf, dass das Spiel mit dem Feuer nicht ausartete. Am Ende kehrten alle zufrieden und wohlbehalten sowie schwer beladen mit ihren Trophäen zum Ausgangspunkt zurück. ZVG

**DAS GROSSE JUBILÄUM**

**25**

**JAHRE**

**CLEVER EINRICHTEN & SPAREN**

**NUR NOCH BIS ZUM 28.10.2023**

**JETZT EINMALIGE GELEGENHEIT!**

**899.-**

**Funktionsecke POWERPREIS**

**INKLUSIVE FUNKTIONEN**

**BIS ZU 1000€ GESCHENKT!\***

Funktionsecke, Bezug melange, 100% Polyester, mit Wellenunterfederung, FüÙe Chromoptik, SchenkelmaÙ ca. 283x181 cm, inkl. Schlaffunktion, Bettkasten, 3 Rückenissen und 2 Zierkissen, ohne Dekokissen. 12750001

**MÖBELARENA**

[www.moebel-arena.de](http://www.moebel-arena.de)

D-79761 **Waldshut-Tiengen**  
Alfred-Nobel-StraÙe 23  
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

D-79618 **Rheinfelden**  
OchsenmattstraÙe 3  
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

\*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, GewerbestraÙe 5, 79804 Dogern

\*Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, GroßfeldstraÙe 17, 79618 Rheinfelden



Hier gehts zum  
Prospekt

Ihr Einkauf	Prämie*
Ab 8000€	1000€
Ab 6000€	750€
Ab 4000€	500€
Ab 2000€	250€
Ab 1000€	125€
Ab 800€	100€
Ab 600€	75€
Ab 400€	50€
Ab 200€	25€

\*Bei allen Neukäufen Neuierungen erhalten Sie einen entsprechenden Einkaufsgutschein. Ausgenommen sind im Prospekt beworbene Waren und Leuchten. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



**FISLISBACH:** Dorothee Strasser und ihr Dex besuchen den Ausbildungskurs, um Trüffel zu finden

# Dex auf Trüffel-Schnüffelkurs

Der 3 1/2-jährige Lagotto ist vor allem eins: ein Hund. Aber er kann noch viel mehr. Trüffel schnüffeln. Das muss jedoch zuerst gelernt sein.

ISABEL STEINER PETERHANS

Dorothee Strasser und ihr Rüde Dex sind ein eingespieltes Team. Die beiden verständigen sich vor allem durch intensive Blicke. Eine leichte Geste Strassers genügt, und der 3 1/2-jährige Lagotto Romagnolo (Italienischer Wasserhund) weiss ganz genau, was sein Frauchen von ihm will. «Vier Mal täglich sind wir spazierend in der Gegend unterwegs, und ich hatte Lust, Dex noch etwas mehr zu fordern», verrät die gelernte Floristin.

Dex wiegt rund 17 Kilogramm und hat einen kräftigen Körperbau. Sein maronfarbenes Fell ist wollig, oberflächlich etwas rau, mit eng gerollten ringförmigen Locken. Der Vierbeiner sei äusserst temperamentvoll, kameradschaftlich, verspielt und loyal, vor allem aber sehr intelligent und arbeitseifrig, verrät Strasser. Neben körperlicher Auslastung will er geistig gefordert werden. Ihr ehemaliger Hundetrainer Andy Schibli, mit dem sie noch heute eine Freundschaft verbinde, habe sie auf das Trüffelsuchen aufmerksam gemacht.

## Theorie büffeln und üben

Als ihr Sohn Wind davon bekam, dass Dorothee Strasser einen Trüffelkurs besuchen möchte, schenkte er ihr kurzerhand ein Starterset. Darin enthalten sind die typischen Werkzeuge, die es braucht, um Trüffel aufzuspüren und zu verarbeiten: ein Messer, einen Hobel, einen modifizierten Spachtel, je eine kleine Nagel- sowie Messingbürste, einen Aufbewahrungsbehälter, einen Trichter sowie Schleifpapier. Derart ausgerüstet meldete sich die Witwe kurzerhand für einen Kurs an.

In Birr/Lupfig wurde sie fündig. Dort bietet Lilian Amrein Galvagno Ausbildungstage für lernwillige Vierbeiner an. «Wir büffelten kräftig Theorie, und vor allem enthielt der Kurs viele Praxisübungen», verrät Strasser. Es gibt gegen 160 Trüffelarten. Die Edelpilze findet man das ganze Jahr über, wobei man unbe-



Ein eingespieltes Team: Dorothee Strasser mit ihrem 3 1/2-jährigen Wasserhund-Rüden Dex

BILD: ISP

dingt auf den Unterschied zwischen «falschen» und «echten» Trüffel achten sollte. Um diese auseinanderzuhalten, ist ein geschultes Auge nötig. Die «falschen» Trüffel gehören nämlich zur gleichen Gattung wie die «echten», sind aber nicht geniessbar. Im Piemont stösst man eher auf den weissen, im Geschmack sehr intensiven Trüffel. Den schwarzen Trüffel findet man hingegen ebenfalls im Aargau. Die Kursteilnehmenden schwärmten für die Trüffelsuche in die ganze Region aus, aber auch im Fislisbacher Wald findet man Trüffel.

Ihren eigenen «Geheimplatz» habe sie dort aber bis anhin (noch) nicht gefunden, erzählt Dorothee Strasser. Trüffel wachsen immer auf den Wurzeln von Laubbäumen wie Buchen oder Eichen und befinden sich ungefähr drei Zentimeter unter der Bodenoberfläche, weshalb sie ohne ausgezeichneten Geruchssinn nicht zu finden sind.

## Ein «Codewort» ist unabdingbar

Eigentlich wäre es angebracht, mit ihrem aus einer Zucht stammenden Dex italienisch zu reden, witzelt Strasser. «Aber wir konnten uns auf

Deutsch einigen.» Wenn Strasser «Such!» ruft, weiss Dex präzise, dass er sich auf die Suche nach seinem gelben Ball machen soll. Wenn der Vierbeiner aber fürs Trüffelsuchen eingesetzt werden soll, gelten andere Befehls- worte. «An diesen arbeiten wir noch», berichtet Strasser.

Es brauche seine Zeit, bis Dex diese verinnerlicht habe. Beim Trüffelsuchen lotse sie ihren Hund an Stellen, wo sich Trüffel befinden könnten. Und dann übernehme Dex die Spurensuche. Er schnüffle wacker die Gegend ab, und sobald er etwas gerochen habe, fange er an, an der Stelle zu buddeln, erklärt Strasser, die seit 27 Jahren in Fislisbach wohnt. «Ab diesem Zeitpunkt muss ich Dex etwas bremsen, denn sobald er einen Trüffel gefunden hat, würde er diesen natürlich am liebsten gleich selbst fressen. Ich versuche, ihn dann mit einem Hundeguetsli abzulenken.»

## Trüffel schnell verarbeiten

Die gefundenen, frischen Trüffel sollten rasch gegessen oder verarbeitet werden. Dauert es dennoch länger bis zur Zubereitung, wickelt man die Pilze am besten in Haushaltspapier und bewahrt sie in einem geschlossenen Gefäss im Kühlschrank auf. Das Papier sollte täglich gewechselt werden, weil es die Feuchtigkeit der Trüffel aufnimmt. Geschmack und Geruch der Trüffel können ebenfalls sehr gut durch Einfrieren konserviert werden. Bei minus 16 Grad Celsius sind sie etwa sechs Monate haltbar. Aufgetaute Trüffel schmecken mitunter sogar noch intensiver als frische. Trüffel sollten erst kurz vor der Verwendung leicht abgetrocknet und von Erdresten befreit werden.

Da die Ostschweizerin leidenschaftlich gern kocht, kam ihr der Trüffelkurs mehr als gelegen. Und Dex blühe richtig auf, seit sie den Kurs gemeinsam besuchen, sagt die 67-Jährige. «Ich habe nichts anderes getan, als ihn seiner eigentlichen Bestimmung zuzuführen.» Lagottos wurden früher eingesetzt, um geschossene Enten zu finden und zu apportieren, denn das für Wasserhunde typische gekräuselte, leicht ölige Fell macht es ihnen möglich, selbst im kalten Wasser zu arbeiten. Aufgrund ihres ausgezeichneten Geruchssinns werden sie immer mehr als Trüffelsuchhund eingesetzt.

## QUERBEET



Max Dohner

## Philosophie durch die Klobrille

*Kleine Dramen im grossen Rahmen – wir kennen es. Zum Beispiel die Zahnpastatube: Nie war sie «richtig» ausgedrückt! Ein Dauerärgernis. Paradebeispiel tausendfacher Lehre und ewiger Unbelehrbarkeit. Jede Tube war nach kurzem Gebrauch verdreht. Die Bagatelle hat Ehen zerstört; nie hats jemand zugegeben vor Scheidungsgericht. Frieden im Bad herrscht erst, seit es Zahnpasta in Plastiktuben gibt. Aber da hängt – als Konfliktstoff weiter ungelöst – noch immer die Rolle Klopapier. Hängt sie «richtig» im Metallbügel? Nämlich so, dass das Abreisblatt vorn liegt, bequem zur Hand, nicht hinten an der Wand. Gibts Papier genug? Oder muss man, wenn man sich dessen vor der Sitzung wie gewohnt nicht vergewissert hat, zweibeinig hüpfend, unversäubert, auf einem Regal danach grapschen? War der Vorgänger, die Vorgängerin wieder mal zu faul, die Rolle zu wechseln? In jeder Familie spekuliert jeder im bösen Stillen, wer Papier sparsam nutzt oder verschwendet.*

*Als vor drei Jahren die Coronapandemie ausbrach, wunderten sich die Medien über den damaligen Volksrun auf Klopapier. Was half Klopapier gegen Ansteckung? Das Volk handelte instinktiv, wie in Trance: In Notzeiten wird die Bedeutung von Klopapier umfassend. Das ist nichts Medizinisches, sondern meditativ, etwas wie Philosophie. Natürlich will ich das erläutern – an einem weiteren Beispiel: Manchmal ist das (heute meist doppellagige) Klopapier nicht «richtig» an- oder abgerissen. Eine dünne Lage überlappt dann die andere, einzeln ist keine zu gebrauchen. Der Pedant unter uns sucht nun die perforierte Stelle, wo beide Lagen übereinstimmen, und reisst dort sauber ab. Muff, aber pflichtbewusst tut er gewissermassen Dienst am Nächsten. Der Fatalist rollt einfach weiter und sortiert die Papiergaze aus wie einen Schleier, der den Blick trübt auf die Welt. Egal, wie viele nach ihm noch mit ungleichen Papierbahnen kämpfen – irgendwann, denkt sich der Fatalist, geht jede Rolle zu Ende, egal, ob falsch oder richtig abgerissen. Und so scheiden sich an der Klorolle, durch die Klobrille, Okzident und Orient, Homo Faber und Buddhist.*

**MER HEI E VEREIN:** Musikgesellschaft Ehrendingen

# Aller guten Dinge sind drei

Die MG Ehrendingen macht aus der Not eine Tugend: Gleich drei Dirigenten führen am Jahreskonzert am Samstag durch den Abend.

Mit dem Abschied von Erwin Buttig im Dezember 2022 eine kleine Ära bei der Musikgesellschaft (MG) Ehrendingen zu Ende. Der langjährige Dirigent wollte sich musikalisch neu orientieren und wieder selbst ins Instrument blasen. Im Frühling konnte die Musikkommission mit Edin Pasalic zwar einen Nachfolger präsentieren, doch schon im Sommer endete die Zusammenarbeit – die musikalischen Vorstellungen waren nicht kongruent. Präsident Samuel von Ehrenberg lässt offen, wie die künstlerische Leitung künftig besetzt wird: «Wir prüfen derzeit verschiedene Lösungsvarianten.»

Nach der Sommerpause hat Vize-dirigent Bruno Reinbold (Cornett) vorerst das Zepter übernommen. Am Jahreskonzert, das traditionell am Samstag vor der Umstellung auf Winterzeit stattfindet, macht der Verein



Die MG Ehrendingen am kantonalen Musiktag in Rheinfelden 2022

BILD: ZVG

deshalb aus der Not eine Tugend: Unter dem Motto «Aller guten Dinge sind drei» wird Reinbold übermorgen ab 20 Uhr in der Lägernbreite abwechselnd mit Daniel Hehl (Tuba) und Roman Portmann (Euphonium) die Musikstücke aufführen. «Für uns als MG Ehrendingen sind die unterschiedlichen Dirigierarten spannend», erklärt Präsident Samuel von Ehrenberg (Klarinette). Das Reper-

toire wird wieder vielseitig sein: Der Verein verspricht mitreissende Märsche, beschwingte Polkas und Unterhaltungsmusik.

Der 1906 von sieben musikbegeisterten Oberehrendingern gegründete Verein ist im Dorf fest verankert. Fast alle Instrumentalisten und Instrumentalisten stammen aus Ehrendingen oder umliegenden Gemeinden. Neben dem Jahreskonzert Ende Oktober hat

die «Musig» weitere Anlässe fix im Programm: das Kirchenkonzert mit den Chören im Mai (alle zwei Jahre), den Musigrill im RAS Alterszentrum am letzten Mittwoch vor den Sommerferien sowie Ständchen an Geburtstagen und Auftritte bei Anlässen von Gemeinde, Kirche oder Vereinen. Auch Musiktage besucht die Gruppe regelmässig. Die Formation zählt zurzeit 21 Aktivmitglieder und spielt in der dritten Klasse in Harmoniebesetzung. Gepröbt wird am Mittwochabend im Gemeindehaus Brunnenhof. Neue Mitglieder sind willkommen. IS

mgehrendingen.ch

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an [redaktion@effingermedien.ch](mailto:redaktion@effingermedien.ch).

Suchen Sie den idealen

**Werbeplatz?**

Fragen Sie mich:



**June Costa**  
Account Managerin, Kundenberaterin  
Telefon 079 841 58 28  
[june.costa@effingermedien.ch](mailto:june.costa@effingermedien.ch)

Rundschau

General-Anzeiger

## WÜRENLINGEN

Melanie Gasser  
klar gewählt

Die Stimmberechtigten von Würenlingen haben am vergangenen Wochenende Melanie Gasser (FDP) im ersten Wahlgang in den Gemeinderat gewählt. Die 40-jährige holte mit 1074 Stimmen einen zweiten Sitz für ihre Partei in der Exekutive. Konkurrent Max Dättwiler (SVP) erhielt nur 351 Stimmen und verpasste das absolute Mehr von 727 Stimmen deutlich. Die SVP ist seit 2013 nicht mehr im Gemeinderat vertreten. Gasser tritt die Nachfolge von Bernhard Meier (Mitte) an, der im Mai seine Demission eingereicht hatte. RS

## OBERSIGGENTHAL

## Erntedankgottesdienst

Zeit zu danken für alles, was wir haben, aber auch dafür, dass wir in einem Land mit guter Versorgung sicher wohnen. Die Schülerinnen und Schüler des Religionsunterrichts in Obersiggenthal sowie die Katechetinnen und die Pfarrerin Kristin Lamprecht laden zu einem Familiengottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee ein. Mit dabei ist Christoph Zinsstag vom Hilfswerk Selam, der aus erster Hand über die Arbeit in Äthiopien berichtet, für das im Gottesdienst und beim Verkauf der Erntegaben gesammelt wird.

**Sonntag, 29. Oktober, 10.15 Uhr**  
**Reformierte Kirche, Nussbaumen**

**OBERSIGGENTHAL:** Im Gedenken an Bezirksrichterin Dr. Lisa Wälchli-Glauser

## Eine Frau der ersten Stunde

Sie war eine der politisch tätigen Frauen der ersten Stunde: Die frühere Bezirksrichterin Lisa Wälchli-Glauser (EVP) starb im 100. Lebensjahr.

**HEINER STUDER \***

Nachdem 1971 das Frauenstimmrecht im Kanton Aargau eingeführt worden war, wurde die Pfarrfrau von Obersiggenthal, Verena Müller-Kiener, aus eigenem Antrieb Mitglied der Evangelischen Volkspartei (EVP). Weil 1973 ihre Wohngemeinde erstmals den Einwohnerrat wählte, suchte sie geeignete Kandidierende. Dazu gehörte Lisa Wälchli-Glauser. Für sie war es selbstverständlich, dass das Stimmrecht auch erforderte, sich für öffentliche Ämter zur Verfügung zu stellen. Die zwei Frauen wurden auf der Liste der EVP gemeinsam mit einem Mann ins Gemeindeparlament gewählt.

Während Verena Müller-Kiener später Grossrätin wurde, wurde Lisa Wälchli-Glauser 1977 auf Vorschlag der EVP als Mitglied des Bezirksgerichts Baden gewählt. Da sie sehr belesen war, fiel es ihr nicht schwer, die Gerichtsakten zu verstehen und daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Dem Bezirksgericht Baden gehörte sie während zwölf Jahren an. In den letzten Jahren war sie Vizepräsidentin ihrer Abteilung und übte auch Funktionen als Einzelrichterin sehr kompetent aus. Mit 65 Jahren wollte sie mit



Lisa Wälchli-Glauser ist im Alter von 99 Jahren gestorben

BILD: ZVG

ihrem Ehemann die neue freie Zeit nutzen. Als sie ihre Tätigkeit als Richterin beendete, sagte sie mir ausdrücklich, dass für sie das Amt als Richterin die Erfüllung ihres Wunsches gewesen sei, Juristin zu werden. Der EVP war sie dankbar, für dieses Amt vorgeschlagen worden zu sein. Als junge Frau wurde ihr nämlich zu verstehen gegeben, dass Frauen nicht Juristinnen werden sollten.

Bereits 1973 war Heidi Schwarz (SP) Richterin am Bezirksgericht Baden. Als Lisa Wälchli-Glauser dazukam, ging man davon aus, dass in jeder der beiden Abteilungen eine Frau tätig sein würde. Da in der einen Abteilung jedoch die Richter in der Mittagspause zusammen jasteten, kamen die zwei Frauen trotzdem in die gleiche Abteilung. In der Mittagspause besorgten Heidi Schwarz und Lisa Wäl-

chli-Glauser Einkäufe, da sie beide Ehefrauen und Mütter waren.

Lisa Wälchli-Glauser wuchs im Kanton Bern auf und besuchte die Schulen in Burgdorf. Sie studierte Anglistik, weil ihr die englische Sprache und Grossbritannien viel bedeuteten. Sie schloss mit dem Dr. phil. ab. Ihre Arbeitsstelle fand sie in der BBC Baden, wo in der Bibliothek für die technischen Themen hervorragende Kenntnisse der englischen Sprache gefordert waren.

In Baden lernte sie den diplomierten Ingenieur Hans Wälchli kennen. Sie heirateten und führten bis zu seinem Tod im Jahr 2006 eine glückliche Ehe. Den beiden wurden eine Tochter und ein Sohn geschenkt. Tochter Barbara wurde Rechtsanwältin wie die Mutter, Sohn Peter Ingenieur wie der Vater. Lisa Wälchli-Glauser freute sich auch an den Enkelkindern Denise und Florian.

Solange es möglich war, lebte Lisa Wälchli-Glauser nach dem Tod ihres Ehemanns in ihrem Einfamilienhaus. Sie entschied sich schliesslich, in eine Alterswohnung zu ziehen. Nur die allerletzte Zeit musste sie im Pflegeheim Gäsliacker verbringen. Bis zu ihrem Tod war Lisa Wälchli-Glauser geistig präsent und las ihre geliebten Bücher.

Lisa Wälchli-Glauser, eine immer positiv denkende Frau, fürsorglich und loyal, durfte ein erfülltes Leben führen. Die Trauerfeier fand am 18. Oktober in Obersiggenthal statt.

\*Heiner Studer, alt Nationalrat (EVP), Wettingen

## WEIN-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



In Fässern gelagert: Edle Tropfen aus Birmenstorf

BILD: ZVG

Auszeichnung für  
Birmenstorfer Wein

Die Weine der Weinbaugenossenschaft Birmenstorf durften dieses Jahr an verschiedenen Degustationen Erfolge feiern.

Es war ein Erfolgjahr für die Weinbaugenossenschaft Birmenstorf: Der «Pinot Noir - Sélection 2020», der «Pinot Noir Soleil 2019» und der «Pinot Noir - Barrique 2019» gewannen an der AWC Vienna, der grössten offiziell anerkannten Weinbewertung der Welt, je eine Silbermedaille. Die Zeitschrift «Falstaff» hat den «Riesling-Sylvaner Classique» mit der Punktzahl 88 und den «Cadeau du Soleil» mit der Punktzahl 86 und mit dem Prädikat «sehr gut» bewertet. Besuchen Sie den Birmenstorfer Wyzzauber und erleben Sie unseren Wein in der Symbiose mit Kulinarik und Kunsthand-

werk: Freitag 3. November, 17 bis 21 Uhr (Wyzzauberbeiz bis 24 Uhr). Samstag, 4. November, 14 bis 21 Uhr (Wyzzauberbeiz bis 24 Uhr).

Es sind wieder Rebparzellen auf Anfang 2024 frei geworden. Der richtige Zeitpunkt für Sie, um ein interessantes Hobby in und mit der Natur in Angriff zu nehmen. Erleben Sie die vier Jahreszeiten und begleiten Sie die Reben vom Schneiden bis zur Ernte der Trauben. Sind Sie dabei, wenn aus den Trauben ein herrlicher Wein entsteht. Sie sind Anfänger? Kein Problem: Unser Hobbywinzerkurs begleitet Sie über die ganze Saison. Das Gelernte können Sie dann eins zu eins in Ihren eigenen Reben umsetzen. Habe wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich unverbindlich unter kontakt@birmenstorfer.ch oder 079 637 16 41 (Herbert Schmid). zvg

[www.birmenstorfer.ch](http://www.birmenstorfer.ch)

## GESUNDHEITS-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Kieser unterstützt kompetent beim Training

BILD: ZVG

Eine gesunde  
Schulter

Schulterprobleme stehen auf der Liste der häufigsten Beschwerden auf Platz 2. Was tun? Kieser Training schafft Abhilfe.

Der Oberarmknochen vergrössert sich am oberen Ende und nimmt dort eine kugelartige Form an, der sogenannte Humeruskopf. Die Gelenkpfanne der Schulter, in der sich der Humeruskopf bewegt, ist nicht besonders tief, sodass das Schultergelenk viel Bewegungsfreiraum hat. Der Nachteil dieser Konstruktion ist geringe Stabilität. Der Humeruskopf wird hauptsächlich durch Muskeln zentral in der Gelenkpfanne gehalten. Einerseits von der Rotatorenmanschette (vier Muskeln, die vom Schulterblatt herkommen), andererseits von der darüberliegenden Schultermuskulatur und deren

Gegenspieler, dem breiten Rückenmuskel.

Wenn nun einer oder mehrere der genannten Muskeln schwächer werden – sei es altersbedingt, durch Nichtgebrauch oder durch Fehlbelastungen –, liegt der Humeruskopf nicht mehr mittig in der Gelenkpfanne, wodurch Schulterprobleme entstehen können. Eine trainierte Schultermuskulatur trägt nachhaltig zu einem gut funktionierenden Schultergelenk bei und schützt dieses gleichzeitig.

Das Team vom Kieser Training Baden zeigt Ihnen gern und unverbindlich, wie Sie mit 30 Minuten gezieltem Training aktiv für den Erhalt Ihrer Muskulatur sorgen und so im körperlichen Lot bleiben. zvg

**Kieser Training Baden**  
Gstühlplatz 1, 5400 Baden  
Telefon 056 250 20 50  
[www.kieser-training.ch](http://www.kieser-training.ch)

## SHOPPING-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



SportX-Profittierwoche: So kann die Wintersaison starten

BILD: ZVG

Profitierwoche bei  
SportX in Brugg

Die City Galerie Brugg überrascht regelmässig mit einer Profitierwoche. Vom 6. bis 11. November ist SportX an der Reihe.

Bald geht es los: Ab auf die Piste! Tage voller Spass im Schnee erleben, Geschwindigkeit und frische Luft geniessen, abends zusammen feiern: Das ist die Wintersaison, von der wir im Sommer bereits träumen. Bei SportX finden Sie alles, was Sie für Ihre Sport- und Familienabenteuer in der weissen Jahreszeit brauchen. Und jetzt können Sie von einem unschlagbaren Angebot profitieren.

**Rabatt auf Sportartikel**  
SportX gewährt 20 Prozent Rabatt auf Ski, Snowboard, Protektoren, Langlaufski, Wintersporthelme und -brillen,

Ski- und Snowboardstiefel sowie Kinderartikel. Zusätzlich können SportX-Kundinnen und -Kunden in der Filiale in der City Galerie Brugg während der ganzen Profitierwoche vom 6. bis 11. November vierfache Cumulus-Punkte auf das gesamte Sortiment von SportX sammeln. Den entsprechenden Cumulus-Bon können Sie online unter [www.citygalerie.ch](http://www.citygalerie.ch) herunterladen.

Jetzt benötigen wir nur noch tiefe Temperaturen und eine ordentliche Portion Neuschnee, damit der Start in eine grandiose Wintersaison in den Bergen erfolgreich gelingt. zvg

**City Galerie Brugg**  
SportX  
Hauptstrasse 2  
5200 Brugg  
Telefon 056 567 73 00  
[www.citygalerie.ch](http://www.citygalerie.ch)

**GEBENSTORF:** Warum der Gemeinderat an der Winter-Gmeind die Senkung des Steuerfusses um 3 auf 105 Prozent vorschlägt

# Wie finanziert sich eine Gemeinde?

Der Gemeinderat möchte den Steuerfuss senken. Finanzvorsteher Patrick Senn erklärte am Inforum, wie die Gemeindefinanzen funktionieren.

ILONA SCHERER

Die Steuerzahlenden von Gebenstorf können sich freuen: An der Einwohnergemeindeversammlung vom 30. November wird der Gemeinderat den Stimmberechtigten die Senkung des Steuerfusses von derzeit 108 auf 105 Prozent vorschlagen. Wie Gemeinderat und Finanzvorsteher Patrick Senn den rund 80 Anwesenden am Inforum vom 17. Oktober erklärte, erlauben die Gemeindefinanzen diese moderate Senkung: «Wir wollen damit die Bevölkerung entlasten, für die viele Ausgaben gestiegen sind – Krankenkasse, Energie oder Hypozinsen.»

Den Anstoss hatte ein Votum der FDP Gebenstorf an der letzten Gemeindeversammlung gegeben. Sie hatte anregt, der Gemeinderat solle über eine allfällige Steuerfussenkung diskutieren, nachdem der Rechnungsabschluss in den letzten Jahren konstant besser als budgetiert gewesen sei. «Dieser Vorschlag hat uns auf die Idee gebracht, die Gemeindefinanzen zum Fokusthema am Inforum zu machen. Wir wollten der Bevölkerung dadurch verständlich machen, wie die Finanzierung einer Gemeinde überhaupt funktioniert», so Senn.

In seiner Präsentation in der Aula des Mehrzweckgebäudes Brühl zeigte er auf, wie der Geldfluss geregelt ist, wie sich Investitionen finanzieren und welche Auswirkungen Anpassungen des Steuerfusses haben. Grundsätzlich werde eine Gemeinde durch mehrere Faktoren finanziert: Steuereinnahmen, Kredite für die Finanzierung von Projekten, Zuschüsse von staatlichen oder privaten Organisationen, Verkauf von Vermögenswerten wie Liegenschaften oder Grundstücken sowie Gebühren für Dienstleistungen,



Teuerste Investition der letzten Jahre: Das Schulhaus Brühl 3 (hinten) kostete rund 20 Millionen Franken

BILD: IS

wie die Müllabfuhr oder die Wasserversorgung.

## Die Aufgaben des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat den Auftrag, einen mittel- und langfristigen Finanzplan aufzustellen. Darin müssen der Finanzierungsbedarf, die Vermögenssituation, die Verschuldung sowie eine Investitionsplanung über fünf Jahre ermittelt werden. Jahresrechnung und Budget müssen von der Gemeindeversammlung bewilligt werden.

Die Gemeinde Gebenstorf stehe finanziell im Vergleich zum Durchschnitt im Bezirk Baden und im Kanton Aargau sehr gut da, wie Gemeindeammann Fabian Keller bereits bei der Begrüssung feststellte: «Seit 2019 liegen die jährlichen Ertragsüberschüsse bei zwei Millionen Franken und höher.» Auch beim Nettovermögen von 1111 Franken pro Einwohner steht Gebenstorf im Schnitt sehr gut da.

2022 konnte die Gemeinde sogar ein Rekordergebnis von über sieben

Millionen Franken erzielen. Hauptgrund waren die Grundstückaufwertungen, die gemäss den gesetzlichen Vorgaben vorgenommen werden mussten. Unter anderem mussten zwei Parzellen aufgewertet werden, die im Rahmen der Revision der Bau- und Nutzungsplanung von der Zone für öffentliche Bauten in die Bauzone umgeteilt wurden. Trotz hoher Investitionen im Jahr 2020 – 13 Millionen Franken für das Schulhaus Brühl 3 – lagen die Investitionen in Gebenstorf mit 498 Franken pro Einwohner unter dem Durchschnitt des Bezirks (742 Franken) und des Kantons (550 Franken). Die Pro-Kopf-Verschuldung kann mittelfristig problemlos im grünen Bereich gehalten werden.

Für die Planungsjahre 2024 bis 2028 hat der Gemeinderat ein Investitionsvolumen von 28 Millionen Franken errechnet. Der grösste Batzen wird für den weiteren Ausbau der Schule ausgegeben: Der Gemeinderat möchte nächstes Jahr einen Projektierungskredit holen, um 2025 das Schul-

haus Brühl 3 mit der von Anfang an geplanten zweiten Etappe zu erweitern. Zudem wird in Strassen und in die Infrastruktur investiert. Die Investitionen in den Werterhalt der Infrastrukturen der Gemeinde seien wichtig, so Gemeindeammann Fabian Keller.

## Investitionen von 28 Millionen

Im Budget 2024 rechnet der Gemeinderat mit einem operativen Ergebnis von minus 588 480 Franken. Die Gründe dafür sind einmalige Ausgaben von rund 250 000 Franken – für das Gäbifäscht 2024 (777 Jahre Gebenstorf), anfallende Überbrückungsrenten sowie höhere Schulgelder für die Bezirksschule Turgi. Die unplanmässige Erhöhung gab zu diskutieren. Gegen 70 Jugendliche aus Gebenstorf besuchen zurzeit die Bez in der Nachbargemeinde: «Das Schulgeld für Gebenstorf wurde kurzerhand um 1500 Franken pro Schüler erhöht», erklärte Fabian Keller. Ab dem Schuljahr 2024/25 gelten – Fusion sei Dank – die Badener Tarife. Dann werde der Be-

trag wieder auf die bisherigen Werte sinken, kündigte Keller an. Mit der Entnahme von weiteren 767 600 Franken aus der Aufwertungsreserve konnte für 2024 dennoch ein Ertragsüberschuss von 179 120 Franken budgetiert werden. Der kontinuierliche Abbau der Aufwertungsreserve endet per 31.12. 2027.

## Warum nicht auf 102 Prozent?

Patrick Senn zeigte schliesslich auf, wie sich eine Senkung des Steuerfusses auf die Gemeindefinanzen auswirken würde. Bei der Annahme, dass ein Steuerprozent 130 000 Franken entspricht, bedeutet eine Senkung von 108 auf 102 Prozent Mindereinnahmen von 780 000 Franken. Bei 105 Prozent mache es 390 000 Franken aus. Mit anderen Worten: «Mit einem Steuerfuss von 102 Prozent würde es Jahre dauern, bis wir eventuell wieder ein positives Ergebnis haben. Mit 105 Prozent schreiben wir schon ab 2027 wieder schwarze Zahlen», so Senn. Das Gleichgewicht im Finanzhaushalt könne über die ganze Planungsperiode eingehalten werden. Die Finanzkommission unterstützt den Antrag des Gemeinderats zur Senkung des Steuerfusses. Auch sämtliche Ortsparteien ausser der SP sind dafür.

Mit den geplanten Überbauungen im BAG-Areal Süd sowie im Wohnschwerpunkt Geelig wird Gebenstorf weiterwachsen. Dank der Steuerfussenkung möchte die Gemeinde nicht zuletzt attraktive Steuerzahler anlocken – «auch wenn Multimillionäre trotzdem nicht nach Gebenstorf ziehen werden», ist sich Fabian Keller bewusst. «Aber es ist ein positives Signal in einer fordernden Zeit.»

Die Anwesenden schätzten die Darstellungen und Erklärungen zu den Gemeindefinanzen, brachten aber auch eigene Ideen für Investitionen ein – von der Sanierung von Spielplätzen über Beiträge an Ferienlager oder dem Ausbau des Glasfaserkabelnetzes bis hin zu einem Altersheim im Dorf. Beim Apéro wurde rege weiterdiskutiert.

## LESERBRIEF

### ■ Würenlingen: Wie weiter mit unserem Elektrizitätswerk (EW)?

Die Energiebranche ist seit Längerem im Wandel. Die gesetzlichen Vorschriften, die Liberalisierung, der Kostendruck und nicht zuletzt die Strombeschaffung erfordern Professionalität. Aufgrund meiner Beobachtungen und Erfahrungen stellen sich einige Fragen: Ist es noch sinnvoll, einen Elektrizitätsbetrieb in einer Gemeindeverwaltung zu führen? Ist unser EW den Anforderungen der zunehmenden Digitalisierung (Smart Meter) gewachsen? Hat es die administrativen und technischen Aufgaben und Risiken wirklich im Griff? Die Fragen liessen sich leicht erweitern. Fakt ist: Kleine Gemeinde-EW haben grosse Mühe, in der Komplexität von Aufgaben und Herausforderungen die Entscheidungen richtig und zeitnah zu treffen. Es liegt an uns, die Weichen zu stellen. Ich schlage vor, unser EW in einen regionalen oder kantonalen Energieversorger zu integrieren, wie unsere Nachbargemeinden, die die Zeichen der Zeit erkannt haben.

KURT FLÜCKIGER, WÜRENLINGEN

**BRUGG-WINDISCH:** Ein aktueller Zyklus über Russland, die Ukraine und Belarus an der FHNW

# «Putin ist ein politischer Zwerg»

Der Ukrainekrieg ist ein Zeitenbruch. An der Fachhochschule Nordwestschweiz werden die Hintergründe beleuchtet.

HANS-PETER WIDMER

Der Fachhochschulcampus in Brugg-Windisch gibt der Region mit öffentlich zugänglichen Vortrags- und Seminarprogrammen kulturell-intellektuelle Impulse. So ist jetzt in der Reihe «Campus global Brugg» der Hochschule für Wirtschaft ein dreiteiliger Zyklus über Russland, Ukraine und Belarus angelaufen. Den Auftakt machte der deutsche Osteuropa-Experte und Publizist Professor Karl Schlögel. Vor vier Wochen kehrte er von einer Reise in die Ukraine zurück und schilderte beeindruckende Erlebnisse. Dazu analysierte er die Vorgänge in Russland sowie Präsident Putins Versuche, die imperiale Grösse der Sowjetunion wiederherzustellen.

## Trotz Krieg die Würde behalten

Der Referent stellte fest, es brauche keine Dämonisierung Russlands mehr – die Realität sage alles. Zwei Flugstunden von Zürich entfernt spiele sich eine Vernichtung ab, wie sie Europa seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr erlebt habe. Konkret: Angriffe auf



Professor Karl Schlögel

BILD: ZVG

Städte, Schulen, Spitäler, Kirchen, Theater, Bahnhöfe, Häfen und das Kernkraftwerk Saporischschja, Sprengung des Kachowka-Staudamms sowie Massaker und Massendeportationen – ohne wirkungskräftige Einsatzmöglichkeiten internationaler Organisationen wie dem IKRK oder der Atomagentur IAEA. Umso erstaunlicher sei, wie wenig im Westen gegen den russischen Überfall auf die Strassen gegangen werde – im Gegensatz zum Beispiel zu den Abertausenden anti-amerikanischen Demonstrationen im Vietnamkrieg vor 50 Jahren.

Im bald zweijährigen Krieg leiste der ukrainische Staat, die Armee und die Zivilbevölkerung der Supermacht Russland in erstaunlicher Art Widerstand, bestätigte Karl Schlögel aus

jüngster Anschauung. Er sei ziemlich ermutigt aus der Ukraine zurückgekehrt; mehr Sorgen mache ihm, ob der Westen durchhalte. Auf der Reise nach Kiew seien ihm pünktliche Züge und Busse, freundliches Personal und hilfsbereite Bewohner, saubere Plätze, Parks und U-Bahn-Stationen aufgefallen. Trotz strengen Kontrollen und steter Alarmbereitschaft herrsche Gelassenheit. Die Menschen bemühten sich, eine Alltagsnormalität und ihre Würde zu behalten.

## Rätselhaftes Russland

Den Antrieb zum Angriff auf die Ukraine suchte Karl Schlögel vor allem im Zusammenbruch des Sowjetreichs, 1991, aus dem die Ukraine als selbstständiger Staat hervorging mit dem Wunsch, eigene Wege zu gehen, aber auch der heutige Putinismus erwuchs. Die russische Führung unter Wladimir Putin strebe wieder nach früherer Allmacht und komme nicht damit klar, dass die Welt der Imperien vorbei sei.

Man habe, so der Referent, bei der Auflösung der UdSSR geglaubt, damit sei ein Geschichtskapitel abgeschlossen. Es sei allerdings schwierig gewesen, vorauszu sehen, was passieren würde. Nach wie vor seien manche Vorgänge in Russland rätselhaft. Doch mittlerweile stehe fest, dass die russischen Attacken – Stichworte: Tschetschenienkrieg 2004, Georgien-Einmarsch 2008, Donbass- und Krim-

besetzung 2014, Syrien-Aleppo-Bombardierung 2020, Ukraine-Überfall 2022 – eine Kampfansage an den Rest der Welt bedeuteten. Russland tue alles, um die Ukraine zu zerbomben. Eine Militarisierung werde angekurbelt, die Schwung in abgehängte Gegenden bringe und Putin bei den Wahlen 2024 Zustimmung verspreche.

Russlandkenner Schlögel stellte fest, Putin verfolge Grossmachtpläne, aber es sei ihm nicht gelungen, das einstige Sowjetimperium zu einem modernen, wirtschaftlich starken und sozial gefestigten Staat zu entwickeln. Hingegen habe er einen Ressourcenstaat geschaffen, der zwar vom Verkauf seiner Rohstoffe profitiere, jedoch zu wenig Innovationsdruck entwickle. Der zum Autokraten emporgestiegene KGB-Funktionär habe ausser imperialen Visionen – die bisher scheiterten – kein Programm für das 21. Jahrhundert. Er sei einem intelligenten Russland nicht gewachsen. Abertausende Menschen habe er weggejagt oder eingesperrt. Das grosse Land sei in eine Falle geraten. Der Experte kam zu dem Schluss, Putin sei eigentlich ein politischer Zwerg – mit einem Arsenal an bedrohlichen Mitteln und deshalb ernst zu nehmen.

**Die Schriftstellerin Katja Petrowskaja zur Lage in der Ukraine: Montag, 30. Oktober, 19 Uhr FHNW-Aula Brugg-Windisch**

## LESERBRIEFE

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe nicht zu publizieren oder zu kürzen. Korrespondenz wird keine geführt. Briefe, die sich auf einen Artikel in unseren Zeitungen beziehen, müssen dessen Titel und Erscheinungsdatum enthalten.

**TEGERFELDEN:** Abschluss der Trilogie «Sternstunden» der reformierten Kirche Surbtal

# Das Meistern von Lebenskrisen

Das letzte Schwerpunktthema der Trilogie «Sternstunden» war das Meistern von Lebenskrisen und der Umgang mit Trauer und Trauernden.

**ISABEL STEINER PETERHANS**

Was zu Jahresbeginn angefangen hatte, wurde am Mittwoch vergangener Woche abgeschlossen: Die reformierte Kirchgemeinde Surbtal (Tegerfelden, Endingen, Lengnau, Baldingen) lud zum letzten Teil der Trilogie «Sternstunde» in den Kirchgemeinde-saal Tegerfelden. Dieses Mal lautete das Thema «Lebenskrisen meistern». Pfarrerin Birgit Wintzer eröffnete den Abend in einer kleinen, aber feinen Runde mit einem Impulsgedanken zu den aktuellen Kriegswirren im Nahen Osten. Anschliessend beleuchtete Anja Niederhauser, Zürcher Pfarrerin und Coach, wie es gelingt, adäquat auf Umbruchsituationen zu reagieren und diese zu überwinden.

## Was ist eine Krise?

Dafür muss zuerst definiert werden, was eine Lebenskrise überhaupt ist. Im Griechischen bedeutet «krisis» Entscheidung oder Scheideweg. Eine Lebenskrise bedeutet folglich, dass eine Situation so schwierig ist, dass sie die eigene Lebensführung infrage stellt. Gemäss Anja Niederhauser steht eine Lebenskrise, insbesondere das Verarbeiten einer Trauer, immer



**Powerduo:** Die Zürcher Pfarrerin Anja Niederhauser und die reformierte Pfarrerin Birgit Wintzer

BILD: ISP

mit Stress in Verbindung. Dieser kann sich auf der körperlichen Ebene durch Symptome wie Niedergeschlagenheit, Depression, Schuldgefühle, Wut, Schlaflosigkeit, Herzschmerzen, Verdauungsprobleme oder Unruhe bis zu purer Verzweiflung zeigen. Es entsteht eine Disbalance.

Eine Krise könne aber verschiedene Dinge umschreiben, so Anja Nie-

derhauser. «Im Allgemeinen bezieht sich der Begriff auf einen Zustand der Unsicherheit, der Verwirrung oder der emotionalen Belastung im Leben einer Person.» Es könne eine Phase sein, in der man sich mit grundlegenden Fragen zum Sinn des Lebens, zu den eigenen Zielen und Werten, zu Beziehungen, zur Karriere oder zum persönlichen Wachstum auseinandersetze.

Eine Lebenskrise kann aber ebenso durch unerwartete Ereignisse wie den Verlust eines geliebten Menschen, eine Trennung, finanzielle Schwierigkeiten oder gesundheitliche Probleme ausgelöst werden. Wichtig sei das Bewusstsein, dass eine Lebenskrise auch eine Chance für persönliches Wachstum und Veränderung sein könne, so Anja Niederhauser.

Doch was ist Trauer? Anja Niederhauser beschrieb diesen Zustand mit einem Zitat von Queen Elizabeth II: «Trauer ist der Preis, den wir für die Liebe bezahlen.» Trauer sei eine gesunde Reaktion auf den Verlust eines geliebten Menschen. Oft komme der Schmerz in Wellen. Doch könne es durchaus vorkommen, dass sie gemäss der ICD-11 (ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme) zur «prolongierten Trauerstörung» werde. Dann brauche die trauernde Person psychologische Unterstützung.

Eine solche Störung äussere sich zum Beispiel darin, dass über einen langen Zeitraum die Trauernden überaus starke Sehnsucht nach dem Verstorbenen verspürten, sich ständig mit der verstorbenen Person gedanklich beschäftigten, einen intensiven emotionalen Schmerz verspürten, eine zu starke Trauerreaktion zeigten, am liebsten selbst sterben möchten und sich eine Beeinträchtigung in verschiedenen Lebensbereichen bemerkbar mache. Hilfreich sei, sich auszu-

tauschen und seine düsteren Gedanken mitzuteilen. In gewissen Regionen tragen Trauernde eine kleine schwarze Stoffschleife am Kragenrevers, um sich so mitzuteilen, wenn ein Gesprächseinstieg vielleicht nicht auf Anhieb gelingt. Anja Niederhauser nannte ein Beispiel aus Bayern: In früheren Zeiten trugen dort Witfrauen ausschliesslich schwarze Trachten. Von Jahr zu Jahr sei die Schürze einen Farbton heller geworden, und nach drei Jahren war es den Witwen wieder erlaubt, am Maitanz teilzunehmen.

## Selbstfürsorge und Rituale

Immer hilfreich sei, sich selbst Gutes zu tun – Stichwort Selbstfürsorge. Rituale und Erinnerungen an die verstorbene Person zu pflegen, dürften im Trauerprozess ebenfalls Platz haben. Sich bewegen, im Alltag wieder Struktur finden, gar Gedanken aufschreiben. Jede Person habe das Recht, so zu trauern, wie es für sie selbst stimme. «Man muss nur den Mut haben, zur eigenen Trauer zu stehen.»

Trauernden begegne man am besten, indem man sie ernst nehme, geduldig sei und ihnen zeige, dass man da sei. «Anstatt viel zu fragen, ergibt es mehr Sinn, aktiv zu werden und vielleicht eine kleine Mahlzeit für die Trauernden zuzubereiten.» Es koste Mut, Trauernden zu begegnen, aber es sei besser, sich ihnen zu offenbaren, als die Strassenseite zu wechseln.

Im Anschluss an den rund 1 ½-stündigen Vortrag konnten sich die Teilnehmenden beim Apéro austauschen.

Inserat

## RAIFFEISEN

Glaubwürdigkeit heisst,  
zu halten, was man  
verspricht.

raiffeisen.ch

Wir freuen  
uns auf Sie



**Raiffeisenbank  
Lägern-Baregg**  
in Baden, Birmenstorf,  
Ehrendingen und Wettingen



**Raiffeisenbank  
Siggental-Würenlingen**  
in Nussbaumen, Untersiggental  
und Würenlingen



**Raiffeisenbank  
Surbtal-Wehntal**  
in Lengnau AG, Endingen,  
Schöfflisdorf, Schneisingen

**EHRENDINGEN**

## Jahreskonzert

Die Musikgesellschaft Ehrendingen führt ihr Jahreskonzert dieses Mal zum Thema «Aller guten Dinge sind drei» durch. Drei Musikanten aus den eigenen Reihen werden nacheinander den Dirigentenstab übernehmen und so die Musik und das Publikum durch das abwechslungsreiche Programm leiten. Weitere Infos auf Seite 9.

**Samstag, 28. Oktober, 20 Uhr**  
Mehrzweckhalle Lägerbreite  
mgehrendingen.ch

**EHRENDINGEN**

## Umschaltung auf Winter

Mit der Umschaltung auf das Winterprogramm wird laut Meldung der Elektra Ehrendingen die Sperrung der Kombiboiler vom 1. November bis zum 31. März 2024 aktiviert. Kundinnen und Kunden, die noch nicht Mitglied sind, lädt die Genossenschaft Elektra Ehrendingen ein, sich über die Möglichkeiten zu informieren. Mit der Mitgliedschaft erhält man Einblick in die Stromversorgung der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil und des Weilers Husen sowie ein Mitbestimmungsrecht. Weitere Informationen finden sich online unter [elektraehrendingen.ch](http://elektraehrendingen.ch). RS

**SCHNEISINGEN**

## Erfolgreiches Referendum

Die Stimmberechtigten haben das Referendum gegen den Sanierungskredit von 1,99 Millionen Franken für das Gemeindehaus klar angenommen. 559 (79,3 Prozent) stimmten gegen den Kredit, nur 142 dafür. Die Stimmbeteiligung war mit 63,5 Prozent hoch. Die Gemeindeversammlung hatte den Kredit im Sommer angenommen. Der Gemeinderat wollte das denkmalgeschützte Gebäude energetisch sanieren. Hauptgrund für das klare Nein sei wohl das Fusionsprojekt Kompass Surbtal, vermutet Gemeindevorstand Adrian Baumgartner gemäss Aussage in der «Aargauer Zeitung». Die Bevölkerung wolle womöglich Investitionen abwarten, bis diesbezüglich Klarheit herrsche. RS

**EHRENDINGEN**

## Fackellauf an Halloween

Arthur Eichenberger und Familie organisieren am Halloween-Abend einen Fackellauf zur Kalberweid. Von der Bäckerei Alt marschiert man mit Fackeln zu einer Scheune auf der Kalberweid, wo ein kleiner Imbiss und ein wärmendes Feuer auf die Teilnehmenden warten. Bei Fragen zur Durchführung kann man die Familie kontaktieren unter 078 864 40 33.

**Dienstag, 31. Oktober, 18 bis ca. 21 Uhr**  
Bäckerei Alt, Ehrendingen

**EHRENDINGEN:** Borschtsch, Injera und Crêpes am Stand von Kunterbunt im Unterdorf

# Herbstmarkt weckt Heimatgefühle

Am Dorfgeschehen teilhaben: Integration Ehrendingen bot am 25. Herbstmarkt kulinarische Spezialitäten von Geflüchteten an.

**ISABEL STEINER PETERHANS**

Die zahlreichen Besuchenden am diesjährigen Herbstmarkt haben es am vergangenen Samstag nicht einfach, sich zu entscheiden. Gross und farbig ist das Angebot. Unter dem Namen «Kunterbunt - Integration Ehrendingen» werden an einem Stand kulinarische Köstlichkeiten aus anderen Ländern verkauft. Finan Embaye aus Eritrea, die mit ihrem Sohn Heyab (7) seit acht Jahren in Ehrendingen lebt, stand schon frühmorgens in der Küche. Die 27-jährige hat zwei Variationen der eritreischen Spezialität Injera zubereitet, eine scharfe und eine mildere. Die Omeletten werden mit Tsebhi (Fleischsauce) gereicht. Sie habe das Gericht nach einem alten Familienrezept gekocht, erzählt Finan Embaye.

**Diverse Integrationsangebote**

Der Stand von Kunterbunt ist eines von vielen Angeboten, welche die Asylbetreuung Ehrendingen-Freienwil-Schneisingen in Zusammenarbeit mit Freiwilligen für Geflüchtete seit Juni 2022 organisiert hat. Neben wöchentlichem, kostenlosem Deutschunterricht bietet die Asylbetreuung einmal pro Monat einen gemeinsamen Anlass an. Man kocht zusammen, macht Ausflüge, spielt Fussball und vieles mehr. «Ziel von Integration Ehrendingen ist es, den kulturellen Austausch sowie ein konstruktives Miteinander zu fördern», sagt Asylbetreuerin Angelika Asada.

Am Stand beim Herbstmarkt werden auch Borschtsch aus der Ukraine sowie Crêpes mit verschiedenen Füllungen angeboten. Oleksandr Huliiw



Das Team von Kunterbunt mit Gemeinderätin Neide Zimmermann (vorn) am Stand im Unterdorf

BILD: ISP

(48) und Elmira Loban (37), beide aus der Ukraine, haben Borschtsch mitgebracht. Er habe selbst gekocht, erzählt er stolz. Das Nationalgericht besteht aus unvergorenen Rindfleisch, Zwiebeln, Weisskohl, Karotten, Kartoffeln und Rindfleisch. Traditionell soll in Borschtsch so viel Gemüse enthalten sein, dass ein Holzlöffel im Suppentopf stehen bleibt.

Die Ukrainerin Tania Zaria verkauft selbst gebackenen Gemüsekekchen. «Das ist zwar keine typische ukrainische Spezialität, ich habe das Rezept selbst kreiert», verrät die 34-jährige. Seit Februar wohnt Zaria in Schneisingen, in ihrem Heimatland arbeitete sie in einer Finanzfirma. Das emsige Treiben am Herbstmarkt erinnere sie an ein kleines Festival.

Bei Finan Embaye löst der Markt wehmütige Gefühle aus: «Der Markt erinnert mich sehr an meine Heimat. In Eritrea finden solche Märkte wöchentlich statt. Dort werden ausserdem Kleider, Haushaltgegenstände und Kleintiere verkauft», erzählt sie.

**Tradition seit 25 Jahren**

In Ehrendingen ist das Sortiment ebenfalls breit gefächert: Gebrannte Mandeln, Babyfinken, Seifen, Herbstkränze, Bratwürste, Engelsfiguren, hausgemachte Konfitüre sowie Schals und Wollmützen werden an den zahlreichen Ständen feilgeboten. Rita Flück (82) und Rita Kaufmann (89) sitzen gemütlich an einem Zweifertischen und essen Raclette. «Solche Veranstaltungen muss man unterstüt-

zen», sind sich die beiden Freundinnen einig. Sie haben noch keinen Herbstmarkt verpasst – den es bereits seit 25 Jahren gibt. Die Idee entstand damals auf Initiative von einigen Bauersfrauen, und mittlerweile ist der Markt aus dem Veranstaltungskalender der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Den Jubiläumsanlass haben Priska Meier, Monika und Maya Zimmermann sowie Franziska Bucher organisiert.

Dem Team von Kunterbunt (Integration Ehrendingen) ist es wichtig, mit dem Stand am Dorfleben teilzunehmen. Weitere Interessierte seien willkommen, so Angelika Asada: «Wer Ideen einbringen oder mithelfen möchte, darf sich gern bei der Asylbetreuung melden.»

**KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE EHRENDINGEN**

**■ Vielfältige Erfahrungen mit dem**

**Wort «Umsonst» zu jazzigen Klängen**  
Zu Beginn erlebten die Besucher von «Music meets church» am Sonntagabend gleich eine Überraschung: Statt des angekündigten Duos Jernej Stravs und Arian De Raeymaecker erschien Gitarrist Arian in Begleitung einer Musikerin zur Aufführung. Barbara Bajova sprang für den kurzfristig verhinderten Jernej Stravs ein. Alle drei kennen sich von der Strassenmusik, und gleich am Anfang schlugen Lisa Eichenberger und Ottmar Strüber den Bogen von der Strassenmusik zum Thema des Gottesdiensts. «Umsonst» – dieses Wort wurde in der Manier des Formats «Music meets church» von allen Seiten beleuchtet. Die Musizierenden auf der Strasse spielen ja auch umsonst, obwohl sie natürlich froh um jeden Batzen sind, der in ihre Mützen oder Gitarrenkästen gelegt wird.

Beim ersten Stück konnte man gleich die Virtuosität von «Bara» Bajova geniessen: Sie spielte auf der Trompete, und dazwischen sang sie



Gipsy-Jazz mit Barbara Bajova und Arian De Raeymaecker

BILD: ZVG

mit ihrer feinen Stimme Lieder, die Arian De Raeymaecker auf der Gitarre begleitete. Wie so oft in der Musik ging es um Liebe, die umsonst ge-

geben und nicht immer erwidert wird. Lisa Eichenberger und Ottmar Strüber fanden weitere Nuancen des Wörtchens. Da war einmal die Bedeutung im Sinne von «vergebens», was auf lateinisch «frustra» heisst. Wir alle kennen es: Man hat sich abgemüht, viel investiert, aber es war alles umsonst, und die Frustration ist gross. Auf der anderen Seite gibt es das lateinische Wort «gratis», das wir ebenso gut kennen. Ohne Aufwand fliegt uns etwas zu; es hat zudem mit Gnade zu tun, die ebenfalls vom Wort «gratis» kommt. Nachdem das Musikerduo noch ein paar Lieder im Stil des Gipsy-Jazz und des Swing zum Besten gegeben hatte, forderten Lisa Eichenberger und Ottmar Strüber die Besucher auf, ihre Erfahrungen mit «umsonst» zu diskutieren.

«Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben!» Mit diesen Worten aus dem Matthäus-Evangelium endete der Gottesdienst. Beim Apéro konnten sich die Besucher weiter mit dem Thema beschäftigen. Es gab Wein und Brot – umsonst. ZVG | IRIS KAUFMANN

**TEGERFELDEN**

## Information zum Schulraum

Die Gemeinde Tegerfelden wächst. Im Juli konnte der 1300. Einwohner willkommen geheissen werden. Die Bevölkerungszunahme erfordert mehr Räumlichkeiten für Unterstufe, Kindergarten und Kita. Auch die veränderten Lehrmethoden im Klassenzimmer benötigen mehr Platz. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. November will der Gemeinderat Tegerfelden einen Planungskredit für die Erweiterung des Schulraums in Höhe von 465 000 Franken vorlegen. Im Hinblick darauf lädt der Gemeinderat zu einer Informationsveranstaltung mit dem Thema «Planungskredit: Erweiterung Schulraum» ein. Eine Kinderbetreuung ist organisiert.

**Samstag, 28. Oktober, 9 Uhr**  
Gemeindehaus Tegerfelden

Inserat

Factory Outlet  
**FASHION FISH**

Schönenwerd/Aarau  
[fashionfish.ch](http://fashionfish.ch)

**Sonntag offen**  
**29.10.2023**  
**11–17 Uhr**

NEW SHOPS

**JACK & JONES**

**BOXEUR**  
DES RUES

123506\_MLK

## LENGNAU

**Naturschutz-  
Arbeitstag**

Der Natur- und Vogelschutzverein Lengnau führt wie jedes Jahr einen Arbeitstag durch. Gemeinsam werden diverse Gebiete vom Trocken- bis zum Feuchtstandort gepflegt. Die Helfenden rechen Schnittgut von Wiesen und Stauden zusammen und entfernen sich stark ausbreitende Pflanzen. Der Verein freut sich über die Mithilfe von Freiwilligen. Auch Personen, die nicht Mitglied im Verein sind, sind willkommen. Kinder dürfen gern mithelfen. Es ist eine gute Möglichkeit, sich für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt in Lengnau einzusetzen. Treffpunkt ist um 9 sowie um 13.30 Uhr beim Werkhof in Lengnau. Der Arbeitseinsatz dauert jeweils etwa 2 ½ Stunden. Ebenso ist ein halbtägiger Einsatz dauern jeweils etwa 2 ½ Stunden. Ebenso ist ein halbtägiger Einsatz dauern jeweils etwa 2 ½ Stunden. Bitte dem Wetter entsprechende Arbeitskleidung und gute Schuhe anziehen sowie - falls vorhanden - Arbeitshandschuhe mitbringen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskunft erteilt Nicole Angst unter 056 241 04 37.

**Samstag, 28. Oktober, 9 und 13.30 Uhr  
Werkhof, Lengnau**

**HINWEISE DER REDAKTION**

**Bilder** mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.

**BADEN:** Der sanierte Abschnitt Schadenmühle der Mellingerstrasse wurde offiziell eingeweiht

**«Für die Stadt geht es weiter»**

Der Strassenabschnitt Schadenmühle samt neuem Kreisell und neuer SBB-Brücke ist fertiggestellt. Für die Stadt gehen die Arbeiten aber weiter.

SIMON MEYER

Der Abschnitt Schadenmühle auf der Mellingerstrasse in Baden war das letzte noch nicht sanierte Teilstück zwischen der Autobahn und Badens Zentrum. Nach nur zwei Jahren Bauzeit - ursprünglich waren drei Jahre vorgesehen - wurde der Kantonsstrassenabschnitt am Freitag offiziell eingeweiht.

Seit September 2021 wurde an der Schadenmühle an der Mellingerstrasse in Baden gebaut. Rund 100 Projektbeteiligte und Anwohnende versammelten sich am Freitagnachmittag in den Räumlichkeiten des Werkhofs Baden am Schadenmühleplatz, um auf den Abschluss der Bauarbeiten anzustossen. Stephan Attiger, Vorsteher des Departements Bau, Verkehr und Umwelt, dankte den Beteiligten für die gute Zusammenarbeit: «Dank dem Einsatz aller Projektbeteiligten können wir die Bauarbeiten ein Jahr früher als ursprünglich geplant abschliessen.» Der Regierungsrat zeigt sich erfreut, dass nach über 15 Jahren Planungszeit - das Projekt wurde 2008 aufgelegt, als Attiger noch Stadtammann in Baden war - der viel befahrene Kantonsstrassenabschnitt saniert und für alle



**Lastwagen sollen künftig nicht mehr unter der Brücke stecken bleiben**

BILD: SIM

Verkehrsteilnehmenden optimiert werden konnte: «Glücklicherweise haben wir bereits vor Jahren begonnen, Land an dieser Engstelle zu erwerben, weil wir wussten, dass wir es irgendwann brauchen würden.»

**Verschiedene Projekthighlights**

Die lange Projektdauer hängt vor allem mit diesen Landkäufen zusammen. Diese waren auch 2021 noch

nicht abgeschlossen. Um das von den SBB gesetzte Zeitfenster für den Austausch der Brücke nicht zu verpassen, wurde damals trotzdem schon mit den Arbeiten begonnen.

Auf der Basis des Betriebs- und Gestaltungskonzepts der Stadt Baden wurden in den letzten Jahren mehrere Projekte entlang der Mellingerstrasse realisiert. Das Projekt Schadenmühle ist das letzte Teilstück in dieser Reihe.

Im Rahmen des Projekts wurde die Mellingerstrasse umgestaltet, die Brücke der SBB ersetzt, ein neues Velosteg erstellt und der Kreisell Burghalde gebaut. Der neue Kreisell verbindet die Burghalden-, die Kreuzliberg- und die Mellingerstrasse. «Der Kreisell wird für einen flüssigeren Verkehr sorgen, und Lastwagen werden künftig nicht mehr stecken bleiben», meinte Stadtrat Philippe Ramseier erfreut.

Der Flüsterbelag sei ein Highlight. Dabei handelt es sich um einen lärmoptimierten Deckbelag, der gemeinsam mit den lärmabsorbierend verkleideten Stützmauern für eine Reduktion der Lärmemissionen sorgen soll. Mit einer Verkehrssteuerung im Kreisell Burghalde soll dessen Überstauung verhindert und die Detektion für die Dosierung am Badener Tor optimiert werden.

**Weitere Planungen**

Die Strassensanierung des Kantons war eng mit den Planungen der Stadt Baden abgestimmt. Philippe Ramseier hielt fest: «Für den Kanton ist das Thema Mellingerstrasse bald abgeschlossen, für die Stadt hingegen geht es weiter. Mit der nun sanierten Mellingerstrasse kann die Stadt die weiteren Planungen im Gebiet Schadenmühle konkret angehen. Wir wollen die Parkplätze auf dem Schadenmühleplatz in den Untergrund verlegen und so den Platz als Freiraum für die Bevölkerung neu gestalten und zusammen mit Privaten den Schadenmühleplatz Ost entwickeln.»

Inserat

**TOTAL-AUSVERKAUF****Alles muss weg!!!**

Sie profitieren von  
unglaublichen Rabatten bis zu

**80%**

**nur wenige Wochen,  
profitieren Sie!**

**Leora Sofa**

statt  
**Fr. 4192.-**  
nur noch  
**Fr. 838.-**

Markenartikel an Bettwaren, Polstermöbeln, Tische, Stühle, Relaxer, Bettsofas, Salontische, Bilder und Kissen warten auf ein neues zu Hause.

**Divani GmbH - Güterstrasse 7, 8957 Spreitenbach**

**BADEN:** Der frischvermählte Berner tritt mit seiner Band im Nordportal auf

# «Feuerspucken würde mich reizen»

Popstar Luca Hänni (29) über seine neue Single «Fire», die Bedeutung der Ehe und die Möglichkeit, Feuer spucken zu lernen.

REINHOLD HÖNLE

**Herzlichen Glückwunsch! Sie sind seit zwei Monaten mit der Tänzerin Christina Luft verheiratet. Haben Sie sich getraut, weil Sie dauernd danach gefragt wurden oder weil es gute PR ist?**

Uns war dieses Versprechen einfach wichtig. Man kann das Heiraten auf verschiedene Arten betrachten, aber wir finden, die Verbindung bekommt dadurch eine andere Qualität.

**Haben Sie es früher nie als atmospärisch empfunden?**

Nein, aber ich denke, es kommt darauf an, wie man aufgewachsen ist. Wenn man die Ehe bei den Eltern als etwas Positives erlebt hat, freut man sich aufs Heiraten. Durch all das, was ich gerade erlebe, reflektiere ich meine Kindheit und Jugend, aber auch die Gegenwart viel mehr.

**Hat dieser Schritt Ihre Gefühle verändert?**

Es kommt erst langsam an, dass ich nun Ehemann bin, und ist tagesabhängig. Manchmal ist es nur «Okay, jetzt bin ich verheiratet», manchmal ist es stärker präsent, aber es wird sicher noch ein paar Monate dauern, bis sich eingepreßt hat, dass Christina wirklich meine Frau ist.

**Für Christina hat sich wohl mehr verändert, da sie Ihren Namen angenommen hat.**

Ja, das stimmt. Manchmal nimmt sie noch das Telefon ab und sagt: «Ja, Luft? ... Nein, Hänni!» (Lacht.)

**Ihre neue Single heisst «Fire». Ist das eine Hymne auf das Feuer, das zwischen Ihnen brennt?**

Sicher ein Stück weit. Dieser Pop-Dance-Track ist aber vor allem der erste Song, der im Homestudio entstanden ist, das wir beim Umbau in unserem Haus einrichten liessen. Das ist schon sehr praktisch, wenn man im Wohnzimmer eine musikalische Idee hat und sie so schnell umsetzen kann.

**Wer von beiden hat eigentlich zuerst durchblicken lassen, sich mehr vorstellen zu können, als nur zusammen zu tanzen?**

Lassen Sie mich überlegen ... Nachdem wir uns bei «Let's Dance» so gut



Sänger und Songwriter Luca Hänni kommt mit seiner neuen Single «Fire» auch nach Baden

BILD: ZVG | MARC BREMER

verstanden und dabei wochenlang in Köln aufgehalten hatten, lud ich Christina in die Schweiz ein, um ihr meine Heimat zu zeigen. Ich könnte aber nicht sagen, wer den ersten Schritt gemacht hat.

**Weshalb heisst Ihr Song «Fire» und nicht «Feuer»?**

Ich habe das deutschsprachige Projekt drei Jahre lang gefahren. Es war super interessant, und diese Lieder werden weiterhin die Hälfte meiner Show ausmachen, aber das Englische lässt mich nicht los. Ich habe hin und her überlegt, ob ich mich für eine Sprache entscheiden muss, und bin zu dem Schluss gekommen, dass ich das mache, worauf ich gerade Lust habe und was stimmig erscheint. Toll ist, dass ich die unterschiedlichen Facetten live immer wieder verschmelzen kann.

**Wie haben Sie das Thema Feuer musikalisch umzusetzen versucht?**

Als ich mir einen neuen Synthesizer gekauft hatte, wollte ich ihn gleich ausprobieren. Dabei entwickelte sich eine synthielastige Dance-Nummer, die ich einigen DJs schickte, die daran herumproduzierten.

**Lustigerweise nennen diese sich ja Sunlike Brothers ...**

Stimmt. Dieser Bezug zu «Fire» ist mir gar nicht aufgefallen. Ich hatte mit ihnen schon bei «Durch die Nacht» zusammengearbeitet. Es sind drei

Jungs, von denen einer aus der Schweiz stammt. Ich habe sie noch nie persönlich getroffen. Wir schicken uns die Sachen jeweils einfach hin und her. Sie sind super schnell, das mag ich.

**Woran denken Sie beim Stichwort «Fire» sonst noch?**

Jetzt, wo es kalt wird, zuerst an Gemütlichkeit, Wärme, Knistern, sonst an «feurig heiss» und ähnliche Interpretationen.

**Im Text singen Sie davon, dass Sie sich in den Flammen der Leidenschaft «Verbrennungen dritten Grades» zugezogen hätten. Was für reale Verbrennungen haben Sie sich schon zugezogen?**

Hm. Christina hat sich bereits dreimal am Backblech verbrannt. Bei mir erwischte es zum Glück nur die Haare, als ich meinen neuen Pizzaofen ausprobierte. Ich beugte mich herunter, um hineinzuschauen - und schon hatte die Hitze die vordersten Locken weggeschmürzelet! (Lacht.)

**Wie grillieren Sie?**

Ich habe einen Gasgrill. Mit Holzkohle Glut zu erzeugen, wäre zwar ein sehr schöner Prozess, doch fehlt mir dafür die Geduld, wenn ich Hunger habe. Ich will mir aber auf jeden Fall noch eine Feuerschale zulegen.

**Welches Lied hat Ihre Liebe zur Musik entfacht?**

Natürlich habe ich das ganze Boygroup-Zeug mitgenommen, aber ebenso Schweizer Bands gehört, darunter das Basler Duo Myron. Ihr «One Step Closer» war der erste Song, den ich auf der Gitarre geübt und gespielt habe.

**Sie haben viele Showtalente. Wäre Feuerspucken etwas für Sie?**

Ich bin jemand, den solche Challenges reizen. Ich würde es vermutlich wagen, wenn ich einen guten Lehrer hätte. Das Wichtigste dürfte sein, dass man die Brennflüssigkeit nicht (ver)schluckt.

**Könnten Sie sich vorstellen, freiwillig in die Feuerwehr zu gehen?**

Momentan hätte ich dafür keine Zeit, aber ich mache immer noch sehr gern handwerkliche Sachen, schliesslich habe ich eine Maurerlehre begonnen. Wobei ich glaube, dass die Feuerwehrleute weniger Brände löschen, als bei Verkehrsunfällen Leute aus den Autos zu schneiden. Das ist wirklich heavy.

**Fahren Sie mit Verbrennungs- oder Elektromotor?**

Plug-in-Hybrid, also beides. Ich habe dafür nun eine Steckdose zu Hause und kann so die Energie von den Solarpanels auf dem Dach optimal nutzen.

**Welche Aussentemperaturen mögen Sie?**

LUCA HÄNNI

Luca Hänni wurde am 8. Oktober 1994 in Uetendorf geboren und ist seit August mit der deutschen Profitänzerin Christina Luft beziehungsweise Hänni (33) verheiratet, die er 2020 bei «Let's Dance» kennengelernt hat. Bekannt wurde der Berner 2012 durch seinen Sieg beim Casting-Format DSDS («Deutschland sucht den Superstar»). Der 4. Platz beim Eurovision Song Contest und das fünfte Album «110 Karat» machten ihn in der Schweiz und Deutschland endgültig zum gefragten Entertainer.



Ich liebe unsere vier Jahreszeiten und freue mich, dass es kühler geworden ist und wir doch noch einen Herbst bekommen, bevor der Winter Einzug hält. Wir haben unsere Flitterwochen auf den Seychellen zwar genossen, aber es wäre mir dort auf Dauer zu feucht und zu heiss.

**Mit welcher Interviewäußerung haben Sie sich schon die Finger verbrannt?**

Auf der Promotour für meine Autobiografie «You Got Me» rutschte mir heraus, dass ich mich freute, dass wir unser Haus gefunden und gekauft hätten, was wir noch nicht verraten wollten, weil es ganz frisch war.

**Kennen Sie Fred Feuerstein?**

Klar, die Serie habe ich in meiner Kindheit oft geschaut. Die hatten doch Autos, in denen sie gelaufen sind.

**Erinnern Sie sich noch an seinen Schlachtruf?**

Yabba dabba doo! (Lacht.)

**Konzert Luca Hänni  
Freitag, 3. November, 20 Uhr  
Nordportal, Baden**

**TICKETVERLOSUNG**

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff: «Luca» an [wettbewerb@effingermidien.ch](mailto:wettbewerb@effingermidien.ch). Einsendeschluss:

**Freitag, 27. Oktober, 9 Uhr.**

Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

REGION

## Biberli-Verkauf von Insieme

Die traditionelle Insieme-Verkaufaktion der Appenzeller Biberli startet am 28. Oktober. Seit über 40 Jahren führt Insieme Baden-Wettingen im Herbst den Biberli-Verkauf zugunsten von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung durch. Unter dem Motto «Insieme bringt Sonne in die Herzen» werden die Biberli für drei Franken angeboten. Die Aktion ist eine wichtige Einnahmequelle des Vereins, der Ferienangebote und Freizeitaktivitäten für beeinträchtigte Kinder organisiert. Diese kleinen Auszeiten sind für Menschen, die in einer Institution leben, eine wertvolle Abwechslung. Zudem entlastet Insieme dadurch Eltern, die ihre Kinder zu Hause betreuen. Die Biberli können auch im Karton à 30 Stück auf der Insieme-Geschäftsstelle in Wettingen bezogen und unter [info@insieme-badenwettingen.ch](mailto:info@insieme-badenwettingen.ch) bestellt werden. **RS**

BADEN

## Solarlobby über Wasserstoff

Die Bedeutung von umweltfreundlich produziertem Wasserstoff in einer dekarbonisierten Energiewirtschaft ist das Thema des Herbstanlasses der Solarlobby in der Stanzerei. «Wasser ist die Kohle der Zukunft», prophezeite Jules Verne bereits 1874 in seinem Roman «Die geheime Insel». Nun scheint ihm die Biberli recht zu geben: Die massenhafte Produktion von Wasserstoff durch Elektrolyse ist im Rahmen der Dekarbonisierung ein realistisches Szenario. Grossrat Christian Keller moderiert die Diskussion mit Tom Kober, Leiter der Gruppe Energiewirtschaft am PSI, Philipp Dietrich, CTO der Firma H2Energy, und Nationalrätin Gabriela Suter.

**Donnerstag, 2. November, 19.30 Uhr  
Aktionshalle Stanzerei  
Bruggerstrasse 37, Baden**

BADEN

## 175 Jahre Bundesverfassung

Im Rahmen des Theo-Talk findet ein Austausch mit hochkarätigen Gästen zur Rolle der Bundesverfassung für die Freiheit der Religionen statt. 175 Jahre Bundesverfassung: «Wie viel Religion soll es sein in Zukunft?» Diese Frage wird im Gespräch mit Pfarrerin Rita Famos (Präsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz), Lukas Pfisterer (Grossratspräsident) und Markus Schneider (Stadtammann Baden) erörtert. Pfarrer Res Peter von der reformierten Kirchgemeinde Baden moderiert das Gespräch. Im Anschluss an die Veranstaltung findet ein Apéro statt. Weitere Informationen sind unter [ref-baden.ch](http://ref-baden.ch) zu finden.

**Sonntag, 29. Oktober, 11.15 Uhr  
Reformiertes Kirchgemeindehaus,  
Baden**

WETTINGEN: 8. Schweizer Lateintag

## Lateinisch entdecken

Am Schweizer Lateintag im Kloster Wettingen kann man eine alte Sprache neu entdecken und ihr dadurch Leben einhauchen.

Im Kloster Wettingen findet nächstes Wochenende der 8. Schweizer Lateintag statt. Unter dem Motto «mella ferunt apes - von Blüte zu Blüte» sind Interessierte eingeladen, die lateinische Sprache zu entdecken.

Um 9.45 Uhr geht Cornelia Ritter-Schmalz in ihrem Referat «Unfreie Stars» der Rolle von Sklavenfiguren in modernen Krimis und in antiken Texten nach. Um 11.15 Uhr erläutert Professor Markus Janka, wie man sich «Gregs Tagebuch», «Harry Potter» und «Die Tribute von Panem» auf La-

tein vorstellen kann. Um 13.30 Uhr lassen Conrad Steinmann und sein Ensemble Melpomen die Klänge der griechischen Antike wieder aufleben.

Ovids Metamorphosen sind seit knapp zwei Jahrtausenden Bestseller. In der Renaissance hatte das nicht nur mit Text, sondern auch mit Bildern zu tun. Genaueres dazu offenbart Professor Gerlinde Huber-Rebenich in ihrem Vortrag um 15 Uhr. Und wer schon immer wissen wollte, wie römische Legionäre kämpften, kann um 16 Uhr der Präsentation von Technik und Ausrüstung des römischen Heeres beiwohnen. Mitmachen ist erlaubt. Weitere Informationen unter [lateintag.karahusic.ch](http://lateintag.karahusic.ch), wo man sich bis zum 21. Oktober auch anmelden kann. **RS**

**Samstag, 28. Oktober  
Kloster Wettingen**



**EHRENDINGEN: Versäuberung von Hunden**  
Hundehaltende haben dafür zu sorgen, dass ihre Tiere Strassen, öffentliche und private Anlagen sowie landwirtschaftliches Nutzland nicht verunreinigen. Die Entsorgung der Kotsäcklein hat im Robidog zu erfolgen. Dafür stehen an geeigneten Stellen Robidog-Behälter zur Verfügung. Die Gemeinde Ehrendingen bittet, Strassen im und um das Dorf sauber zu halten.

ARCHIVBILD

## Hol Dir Deine brings-App!

- ✓ Digitale Kundenkarte immer dabei
- ✓ Termin buchen mit nur 3 Klicks
- ✓ Getätigte Anlieferungen abrufen
- ✓ Infos und Preislisten



App downloaden



## TURGI: Hol Dir Deine Brings-App

Um Ressourcen effizient zu nutzen und Rohstoffe einzusparen, führt die Abfallsammelstelle Brings die Brings-App ein. Damit ist die Brings-Karte immer handlich dabei, und die Waagscheine sowie die Preisliste können direkt auf der App eingesehen werden. Neukundinnen und -kunden müssen das Antragsformular in der App ausfüllen und sich registrieren, um die Karte zu beantragen. Wer kein Smartphone besitzt, kann weiterhin die physische Brings-Karte bei der Gemeindeverwaltung Turgi, Schulhausstrasse 8, 5300 Turgi, beziehen.

BILD: ZVG



## UNTERSIGGENTHAL: Häckseldienst

Am 30./31. Oktober bieten die Werkdienste der Gemeinde Untersiggenthal einen koordinierten Häckseldienst an. Gehäckselt werden Baum- und Strauchschnitte bis etwa 7 cm Durchmesser. Das Material muss gleichmässig ausgerichtet bereitliegen, und die Zufahrt für das Häckselfahrzeug muss gewährleistet sein. Das Häckselgut wird nicht abgeführt. Anmeldung bis spätestens Freitag, 27. Oktober, bei der Abteilung Bau und Planung, 056 298 03 00.

ARCHIVBILD

## BIRMENSTORF

### Bike-OL auf der Baldegg

Am Sonntag, 29. Oktober, findet auf der Baldegg ein Bike-Orientierungslauf statt, der vom OLC Cordoba organisiert wird. Dabei handelt es sich auch um die Schweizer Meisterschaft in der Mitteldistanz. Bike-Orientierungslauf ist ein Sport, bei dem mit dem Mountainbike - ähnlich wie beim klassischen Orientierungslauf - Posten in einer vorgeschriebenen Reihenfolge angefahren werden müssen. Dabei dürfen nur offizielle und von den Behörden bewilligte Wege befahren werden. Die Veranstaltung wurde von den Gemeinden Baden, Birmenstorf, Gebenstorf und Turgi, auf deren Gebiet der Wettkampf durchgeführt wird, und den kantonalen Behörden bewilligt.

Beim Wettkampf, der zwischen 10.30 und etwa 13 Uhr stattfindet, werden rund 100 Teilnehmende erwartet. Die Teilnehmenden werden vom Veranstalter darauf aufmerksam gemacht, auf Spaziergänger, andere Biker und Reiter Rücksicht zu nehmen. Wir bitten um gegenseitige Rücksichtnahme während dieser Zeit.

### Senioren 60+

Die Senioren 60+ laden am Donnerstag, 2. November, zur Fahrt mit dem Velo oder E-Bike ins Jakob-Müller-Museum nach Frick ein (<https://jakobmueller-museum.jimdosite.com/>). Strecke: Birmenstorf-Brugg-Bözberg-Linn-Zeihen-Hornussen-Frick, retour nach Birmenstorf auf gleichem Weg. Distanz/Profil: 55 km, «obsi ond nedsj» 800 Höhenmeter. Fahrwege: mehrheitlich auf Nebenstrassen und Radwegen. Durch das Sagemülital zwischen Linn und Station Effingen auf einem Feld-/Waldweg. Verpflegung auf dem Müllerhof, Frick. Besammlung um 9.15 Uhr, Mehrzweckhalle. Rückkehr: etwa 16 Uhr. Anmeldung/Info/Leitung: Bei Hans Peter Rauber bis spätestens Montag, 30. Oktober, per E-Mail: [rauber@greenmail.ch](mailto:rauber@greenmail.ch) oder SMS 079 246 15 68 (Angaben: Name, Vorname, Tel.-Nr., E- oder normales Bike). Besonderes: Anmeldung erforderlich. Durchführung nur bei trockener Witterung. Batterien vollgeladen. Eintritt Museum 12 Franken pro Person. Die Führung dauert etwa 1 Stunde.

### Öffnungszeiten Betriebsamt

Das Betriebsamt Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi bleibt am Mittwoch, 1. November, den ganzen Tag geschlossen. Ab dem 2. November ist das Betriebsamt zu den gewohnten Zeiten wieder erreichbar.

### Amtliche Publikationen auf [www.birmenstorf.ch](http://www.birmenstorf.ch)

Sämtliche amtlichen Publikationen/Pflichtpublikationen der Gemeinde Birmenstorf (wie beispielsweise Baugesuche, Submissionsausschreibungen, Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen usw.) finden Sie auf [www.birmenstorf.ch](http://www.birmenstorf.ch).

### Baugesuch

Neu ist folgendes Baugesuch publiziert:



## EHRENDINGEN

### Informationsabende

#### «KV uf de Gemeind»

Bist du noch auf der Suche nach dem geeigneten Beruf für dich? Kennst du die vielen Aufgaben und Abteilungen einer Gemeinde? Hast du dir schon einmal überlegt, eine Lehre auf der Gemeinde zu machen?

Nun hast du die Möglichkeit, einen Einblick in die spannenden Aufgaben einer Gemeinde zu erhalten. An folgenden Abenden findet ein Informationsanlass bezüglich der kaufmännischen Ausbildung auf einer Gemeindeverwaltung statt:

- Donnerstag, 26. Oktober, 19 Uhr, Gemeindegasthaus, Obersiggenthal
- Mittwoch, 1. November, 19 Uhr, Gemeindegasthaus, Niederrohrdorf
- Dienstag, 7. November, 19 Uhr, Rathssaal, Wettingen

Nimm unverbindlich an einem der Abende teil - ob allein, mit Freunden oder Familienangehörigen - eine Anmeldung ist nicht nötig. Du wirst ebenfalls die Möglichkeit haben, den Organisatoren Fragen über die Ausbildung und den betrieblichen Alltag zu stellen sowie Wissenswertes über die Gemeinde zu erfahren.

### Vernissage Kulturkommission

Die Kulturkommission Ehrendingen lädt am Freitag, 10. November, 19.30 Uhr, zur Vernissage im Gemeindehaus Unterdorf ein. Die beiden Künstlerinnen Kathy Anderegg und Beatrice Bächli zeigen ihre Arbeiten. Musikalisch umrahmt wird diese Veranstaltung von Elisabeth Sulser.

Dass Plastik bei hoher Temperatur schmilzt oder gar in Flammen aufgeht, ist hinlänglich bekannt. Dass Plastik noch die Form und die Farbe verändert, wenn es heiss wird, hat die Frauen sehr fasziniert. Es wurde mit verschiedenen Hitzequellen und unterschiedlichen Hitzegraden experimentiert. Bald entstand eine Technik, die dem freien Gestalten fast keine Grenzen setzt. Es wurden Folien und Verpackungen erhitzt. Haben sie gewusst, dass Schoggipapier oder Chipsverpackungen aus Plastikfolie hergestellt werden? Immer mehr wurde gesammelt und ausprobiert. Dabei entstanden viele Vorlagen, Formen und Grundlagen, aus denen weitere Kombinationen zusammengestellt wurden. Mehr und mehr farbige Schichten aufeinander und ineinander oder auch noch obendrauf. Dabei stellte sich heraus, dass unendlich viele Möglichkeiten offenstehen. Die Faszination wuchs und mit ihr das

Können im Umgang mit den verschiedenen Kunststoffen.

In unserem Alltag sind wir von Materialien aus Kunststoff umgeben. Die Jagd nach brauchbaren und im richtigen Farbton erhältlichen Plastikfolien begann. Zum Beispiel Pralinenverpackungen und Blumenpapier eignen sich hervorragend im Gegensatz zu Baumaterialien oder Brandschutzfolien. Diese müssen vor Hitze schützen und verändern sich nicht. Das ist bei einem Sack, in dem Erde verpackt ist, nicht der Fall. Dort stellt sich die Herausforderung des sauberen Plastiks. Es ist spannend, ob und wie sich dieses Material verändert. Engpässe in der Materialbeschaffung zeigen sich hingegen nie. Im Gegenteil, es macht sich der Gedanke breit, dass diese Art, gestalterisch unterwegs zu sein, sogar noch für einen winzigen Beitrag zur Wiederverwertung von Plastik geeignet ist.

### Neue Avia-Tankkarte

Mit der neuen Avia-Tankkarte kann an der Tankstelle in Ehrendingen mit 4 Rappen/Liter günstiger getankt werden. Ausserdem fliessen zusätzlich 2 Rappen/Liter in den Bau und später in den Unterhalt der neuen Mehrzweckhalle in Ehrendingen. Die Gemeindetankkarte kann ab sofort online bei der Avia beantragt werden. Alternativ liegen bei beiden Gemeindehäusern Flyer und Antragsformulare auf.

### Versäuberung Hunde

Hundehaltende haben dafür zu sorgen, dass ihre Tiere Strassen, öffentliche und private Anlagen sowie landwirtschaftliches Nutzland nicht verunreinigen. Die Entsorgung der Kotsäcklein hat im Robidog zu erfolgen. Dafür stehen an geeigneten Stellen Robidog-Behälter zur Verfügung. Die Gemeinde Ehrendingen bittet alle Hundehaltende, sich daran zu halten und mitzuhelfen, die Strassen in und um Ehrendingen sauber zu halten. Vielen Dank!

### Gesucht: Diverse Gegenstände für Soziale Dienste

Die Sozialen Dienste sind auf der Suche nach diversen Gegenständen für Flüchtlinge. Zurzeit wird Folgendes benötigt:

- Kühlschränke
  - Bettsofas / Ausziehbetten
- Haben Sie davon etwas, das Sie gratis oder günstig abgeben möchten? Gern können Sie sich bei den Sozialen Diensten der Gemeinde Ehrendingen, Gabi Büchi unter 056 200 77 93 oder [gabriela.buechi@ehrendingen.ch](mailto:gabriela.buechi@ehrendingen.ch), melden. Für Ihre Mithilfe danken wir.

### Nächste Termine

- Samstag, 28. Oktober, 8 bis 12 Uhr: Kurs «Notfälle bei Kleinkindern», Samariterverein Ehrendingen-Freienwil, Schulhaus Lägernbreite
- Samstag, 28. Oktober, 19 Uhr: Seelezyt: Vollmondspaziergang, Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum
- Samstag, 28. Oktober, 19 Uhr: Jahreskonzert, Musikgesellschaft

### Ehrendingen, Mehrzweckhalle

- Sonntag, 29. Oktober, 14 bis 17 Uhr: Halloween-Kürbisschnitzen, Kinder- und Jugendanimation, ökumenisches Zentrum
- Montag, 30. Oktober, 9.30 bis 11.30 Uhr: Sprechstunde Gemeindegasthaus, Gemeindehaus Unterdorf
- Dienstag, 31. Oktober, 18.30 Uhr: Fackelumzug, Besammlung Beck Alt
- Donnerstag, 2. November, 12 Uhr: Senioren Mitenand am Mittagstisch, Seniorenteam, Gasthof Engel
- Donnerstag, 2. November, 18 Uhr: Räbeliechtliumzug, Schule Ehrendingen mit Unterstützung der Elternmitwirkung, Besammlung: Turnhalle Lägernbreite und Schulhaus Ifängli

## FREIENWIL

Die amtlichen Nachrichten der Gemeinde Freienwil erscheinen in unregelmässigen Abständen.

## GEBENSTORF

### Baubewilligungen

Die Baubewilligung wurde erteilt an:



### Programm öffentliche Anlässe 2024

Der Gemeinderat hat die Termine und das Programm für die öffentlichen Anlässe 2024 verabschiedet. Es sind folgende öffentliche Anlässe geplant und terminiert:

- Neujahrsapéro: Mittwoch, 3. Januar, 18.30 Uhr, Gemeindegasthaus
- Öffentlicher Waldarbeitstag (Waldreinigung): Samstag, 23. März, 8 Uhr, Start beim Waldeingang Sand (Vitaparcours)
- Inforum: Dienstag, 14. Mai, 19 Uhr, Aula MZH Brühl
- Rechnungsgemeindeversammlung: Donnerstag, 13. Juni, 19.30 Uhr, MZH Brühl
- Bundesfeier: Donnerstag, 1. August
- Gäbifäsch: Freitag, 24., bis Sonntag, 25. August
- Öffentlicher Waldumgang: Samstag, 21. September
- Inforum: Dienstag, 15. Oktober, 19 Uhr, Aula MZH Brühl
- Budgetgemeindeversammlung: Donnerstag, 28. November, 19.30 Uhr, MZH Brühl
- Abstimmungssonntage: 3. März, 9. Juni, 22. September und 24. November

### Die Schule bewegt

Unter diesem Motto ist die Schule Gebenstorf ins Schuljahr 2023/2024 gestartet. Das Thema wird uns das ganze Jahr begleiten und das Schulprogramm unterstreichen. Um über den Stand der Entwicklung an der Schule Gebenstorf zu informieren, wird am 8. November um 20 Uhr in der Aula eine Schulinformationsveranstaltung durchgeführt. An diesem Anlass wird über den aktuellen Stand der Qualitätsprüfung, über den Stand der Fusion Baden/Turgi und aus dem Schulalltag informiert. Wir möchten die Schule aktiv bewegen und hoffen, Sie unterstützen uns konstruktiv dabei. Gern laden wir Sie nach dem Anlass zu einem Umtrunk und Austausch ein.

### Öffnungszeiten Betriebsamt

Das Betriebsamt bleibt am Mittwoch, 1. November, den ganzen Tag geschlossen.

## OBERSIGGENTHAL

### Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 28. Oktober, statt. Das Altpapier ist am Sammeltag bis spätestens 8 Uhr an der Abfuhrroute bereitzustellen. Bei nicht abgeholtem Papier melden Sie sich bis spätestens 14 Uhr (079 708 01 40).

Nicht vergessen: Papier und Karton strikt getrennt zur Abfuhr und gebündelt bereitstellen (kein Klebeband, keine Drähte verwenden, nicht in Tragtaschen oder Schachteln). Nicht korrekt bereitgestelltes Sammelgut wird stehen gelassen! Verantwortlich für die Sammlung: SC Siggenthal zusammen mit dem Feuerwehr-Verein Obersiggenthal (Lorenz Füglistner, 079 708 01 40).

### Feuerwehr Obersiggenthal, Beförderungen und Ehrungen

Anlässlich der Hauptübung am 15. September wurden folgende Angehörige der Feuerwehr aufgrund erfolgreicher absolvierter Kurse und/oder der Übernahme neuer Funktionen befördert: Lt Blättler Marco zum Oberleutnant Chef Atemschutz, Sdt Bruder Pascal zum Korporal, Sdt Vogler Matthias zum Korporal, Sdt Füglistner Denise zum Gefreiten Chef persönliches Material, Sdt Haas Joshua zum Gefreiten Chef Kurswesen und Sdt Koller Aline zum Wachmeister Chef First Responder. Ebenso durften zahlreiche Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner für ihren langjährigen und treuen Dienst geehrt werden: 10 Dienstjahre: Lt Eisenhut Martin, Wm Wenger Matthias. 15 Dienstjahre: Lt Puliafito Philipp, Wm Hurter Christian, Wm Scholze Stefan, Gfr Bräm Katja, Sdt Nöthiger Thomas. 30 Dienstjahre: Wm Schmid Armin. Wir gratulieren, danken für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren und wünschen allen viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.



### Feuerwehr Obersiggenthal, erfolgreiche Rekrutierung

Anlässlich der diesjährigen Rekrutierung der Feuerwehr Obersiggenthal am 25. September konnten 13 neue Frauen und Männer für den aktiven Feuerwehrdienst gewonnen werden. Von den aufgeborenen Jahrgängen und Neuzuzügern waren 34 Prozent anwesend, 30 Prozent haben sich im Vorfeld entschuldigt, und 36 Prozent blieben unentschuldigt fern. Letztere Personengruppe wird entsprechend dem Feuerwehrgesetz gebüsst. Die neuen Feuerwehrangehörigen werden nun Anfang 2024 die Einführungskurse besuchen. Wir wünschen allen einen guten Start.

### Hobbyraum zum Mieten für junge Erwachsene im Jugendhaus Siggenthal (Jugs)

Hast du ein Hobby, das du gern ausüben würdest und für das du Platz brauchst? Bist du zwischen 18 und 25 Jahre alt? Das Jugendnetz Siggenthal möchte jungen Menschen eine Möglichkeit geben, sich zu verwirklichen.

Wir vermieten drei Räume im Untergeschoss des Jugendhauses Siggenthal. Ein Raum ist frei und für 250 Franken pro Monat zu mieten. Raumausstattung: zwei Fenster, Teppichboden und Heizung, circa 25 m<sup>2</sup>. Eine Toilette ist im Gang und wird mit den anderen Parteien geteilt.

Melde dich bis zum 15. November bei team@jugendnetz-siggenthal.ch mit folgenden Infos: Was möchtest du im Raum machen, deinem Wohnort und deinem Geburtsdatum. Ihr könnt auch zu zweit, zu dritt oder zu viert den Raum mieten.

## TURGI

### Brings-App

Um Ressourcen effizient zu nutzen und Rohstoffe einzusparen, führt die Abfallsammelstelle Brings die Brings-App ein. Mit der App ist die Brings-Karte immer handlich dabei, und die Waagscheine sowie die Preisliste können direkt auf der App eingesehen werden.

Als Neukundin oder -kunde müssen Sie das Antragsformular in der App ausfüllen und den Registrierungsvorgang durchführen, um die Brings-Karte zu beantragen.

Wenn Sie schon im Besitz einer Brings-Karte sind, müssen Sie lediglich die Brings-Nummer und Ihren Nachnamen eintragen, und Sie können anschliessend mit Ihrer E-Mail-Adresse und einem persönlichen Passwort ein Log-in erstellen.

Sollten Sie über kein Smartphone verfügen, dürfen Sie weiterhin eine physische Brings-Karte bei der Gemeindeverwaltung Turgi, Schulhausstrasse 8, 5300 Turgi, beziehen.

### Geldverkehrsrevision

Die Finanzkommission hat am 16. Oktober die jährliche, unangemeldete Geldverkehrsrevision bei der Abteilung Finanzen durchgeführt. Sie stellte dabei fest, dass sämtliche Geldbestände nachgewiesen werden konnten und die Buchhaltung nachgeführt ist. Es wurden keine Differenzen festgestellt. Der Gemeinderat dankt dem Team der Abteilung Finanzen für die ordnungsgemässe Buchführung.

### Feiern Sie mit uns die abgeschlossenen Einwohnerratswahlen!

Am Sonntag, 19. November, findet die Ergänzungswahl von acht Mitgliedern des Badener Einwohnerrats statt. Am Nachmittag werden die Wahlergebnisse vorliegen, und dann steht fest, welche Personen den Ortsteil Turgi im Badener Einwohnerrat ab Januar 2024 vertreten werden.

Um auf die abgeschlossenen Einwohnerratswahlen anzustossen, findet um 13.30 Uhr im Bauernhaus an der Limmat ein Wahlapéro statt. Reservieren Sie sich dieses Datum schon heute.

### Nächste Termine

- Mittwoch, 1. November: Mütter- und Väterberatung mit Voranmeldung (www.mvb-baden.ch)
- Samstag, 4. November, 9 Uhr: Nistkastenreinigung, Natur- und Vogelschutzverein Turgi, Treffpunkt: Kindergarten Allmend, mit Anmeldung (anmeldung@nvvturgi.ch)
- Dienstag, 7. November, 13.30 Uhr: Jassnachmittag, ökumenische Vorbereitungsgruppe, kath. Pfarrsalaal
- Sonntag, 12. November, 11 Uhr: Pedro Lenz und Christian Brantschen, Bauernhaus an der Limmat, Kulturgi
- Mittwoch, 15. November: Mütter- und Väterberatung mit Voranmeldung (www.mvb-baden.ch)
- Mittwoch, 15. November, 16.30 Uhr: Gschitzzeit mit em Turbi, Gemeinde- und Schulbibliothek
- Sonntag, 19. November, 13.30 Uhr: Apéro zur Einwohnerratswahl, Bauernhaus an der Limmat
- Donnerstag, 23. November, 19.30 Uhr: Einwohnergemeindeversammlung mit anschliessender Feier, Mehrzweckhalle Gut
- Freitag, 24. November, 14 Uhr: Turgemer Weihnachtsmarkt
- Samstag, 25. November, 16 Uhr: «Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer», Kinder- und Jugendtheater, Mehrzweckhalle Gut
- Sonntag, 26. November, 9.30 Uhr: À Halle, wo's fägt - Kinderturnen, Elternkreis Turgi, Primarturnhalle
- Sonntag, 26. November, 16 Uhr: «Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer», Kinder- und Jugendtheater, Mehrzweckhalle Gut
- Mittwoch, 29. November: Mütter- und Väterberatung mit Voranmeldung (www.mvb-baden.ch)

## UNTERSIGGENTHAL

### Häckseldienst

Am 30./31. Oktober bieten die Werkdienste der Gemeinde Untersiggenthal einen koordinierten Häckseldienst an. Gehäckselt werden Baum- und Strauchschnitte bis etwa 7 cm Durchmesser. Das Material muss gleichmässig ausgerichtet bereitliegen, und die Zufahrt für das Häckselfahrzeug muss gewährleistet sein. Das Häckselgut wird nicht abgeführt. Die Kosten betragen für jede angebrochene Viertelstunde 40 Franken und werden in Rechnung gestellt. Denken Sie bitte daran: Je ordentlicher das Schnittgut parat liegt, desto weniger Zeit benötigen die Mitarbeiter der Haus- und Werkdienste zum Verarbeiten.

Anmeldung bitte bis spätestens Freitag, 27. Oktober, bei der Abteilung Bau und Planung, 056 298 03 00.

### Gebrauchtwarenmarkt

Am Samstag, 28. Oktober, findet beim Werkhof Zelgli der Gebrauchtwarenmarkt für die Einwohnerinnen und Einwohner von Untersiggenthal statt. Zwischen 9 und 11.30 Uhr können Sie Gegenstände bringen, aussuchen und abholen und sich in der Kaffeestube des Blaurings Kirchdorf ausruhen. Bringen: Kleinmöbel, Spielgeräte, Bücher, Velos, Elektrogeräte usw. Die Gegenstände werden kontrolliert. Gratis wird nur angenommen, was in gutem, sauberem Zustand ist, unbrauchbar, defekte Gegenstände werden zurückgewiesen beziehungsweise gebührenpflichtig entsorgt. Holen: Alles, was abgeholt wird, ist gratis.

Nicht angenommen werden Grossmöbel wie Polstergruppen, Schrankwände usw. sowie Matratzen, Sportartikel und defekte Gegenstände. Diese werden kostenpflichtig entsorgt. Der Entsorgungsplatz beim Werkhof Zelgli ist wie gewohnt geöffnet.

Die Verkehrsgruppe der Feuerwehr begleitet den Gebrauchtwarenmarkt und weist alle Verkehrsteilnehmer da-

rauf hin, den Anforderungen zwingend Folge zu leisten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Bau und Planung, 056 298 03 04.

### Trinkwasserverunreinigung Weiler Steinenbühl

Infolge eines Wasserrohrbruchs ist das Trinkwasser im Weiler Steinenbühl verunreinigt. Die Verunreinigung betrifft nur den Weiler Steinenbühl. Im restlichen Siedlungsgebiet von Untersiggenthal kann das Wasser weiterhin unbesorgt genutzt werden. Die betroffenen Bewohner wurden von den Behörden rechtzeitig informiert. (Stand 24. Oktober)

### Ersatzwahl eines Mitglieds der Steuerkommission

Patrick Frei hat als Mitglied der Steuerkommission demissioniert. Der Gemeinderat hat den Wahltermin für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Steuerkommission Untersiggenthal für den Rest der Amtsperiode 2022/2025 auf den 3. März 2024 festgelegt. Wahlvorschläge sind von zehn in der Gemeinde Untersiggenthal wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei bis spätestens am Freitag, 19. Januar 2024, 12.00 Uhr, einzureichen. Das erforderliche Formular kann auf der Gemeindekanzlei bezogen oder unter www.untersiggenthal.ch heruntergeladen werden.

### Bauarbeiten an der Austrasse

Im Zusammenhang mit Massnahmen bei den Schutzzonen der Grundwasserfassung Unterau muss im Teilbereich der Austrasse eine Strassenentwässerung erstellt werden. Die Arbeiten beschränken sich auf den Abschnitt der Liegenschaften Austrasse 10 bis 14. Die Zufahrt zu den Liegenschaften ist während der Arbeiten nur beschränkt möglich. Aufgrund der engen Verhältnisse bitten wir Sie, den Baustellenbereich aus Sicherheitsgründen möglichst zu meiden und die Anweisungen der Arbeiter vor Ort zu befolgen. Die Arbeiten starten am 30. Oktober und dauern bis etwa Mitte November.

### Baubewilligungen

Nach erfolgter Prüfung hat die Abteilung Bau und Planung folgende Baubewilligung erteilt:

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

### Eine Woche im Schlaraffenland

Am 7. Oktober trafen sich 15 Teilnehmende und 10 Leitende der Pfadi Big Horn bei der Schule Langenstein in Wettingen. Nach der Begrüssung lud die Reisebegleitung der Schokoladenfabrik die Kinder ein, mit ihr auf die Plantagen des Schlaraffenlands zu fliegen, um die Arbeitenden zu kontrollieren. Vorher wurde aber noch ein Stopp in der Chocolaterie von Fabian Rimann in Wettingen eingelegt, wo sie nach einem spannenden Workshop über die Herstellung von Schokolade selbst eine Tafel dekorieren durften.

Danach machte sich die Gruppe mit dem Zug auf den Weg ins Pfadiheim in Niedergösgen. Eigentlich wollte sie mit dem Flugzeug ins Schlaraffenland fliegen, doch sie musste notlanden und fand sich mitten im Dschungel wieder. Während der ganzen Woche durften sich die Kinder mit Geländespielen, Stafetten, Kochübungen und vielen weiteren Aktivitäten die nötigen Utensilien erarbeiten und Kompetenzen aneignen, um am Ende ins Schlaraffenland zu gelangen. Während der Vorbereitungen auf die grosse Reise stellte sich sogar heraus, dass die Schokoladenfabrik und die



## Aktion Weihnachtspäckli

Vom 24. Oktober bis 28. November werden wieder Weihnachtspäckli für Bedürftige in Ost- und Südosteuropa gesammelt. Inhalt für Erwachsene: Seife, Zahnbürsten, Zahnpasta, Mehl, Reis, Zucker, Schokolade, Guetsli, Teigwaren, Bonbons usw. Inhalt für Kinder: Seife, Zahnpasta, Zahnbürsten, Shampoo, Spielzeug, Schokolade, Guetsli, Bonbons, Kaugummi, Schulhefte, Schreibzeug usw. Wichtig: nur Lebensmittel mit Haltbarkeitsdatum mindestens bis Mitte 2024 verschenken! Bitte die Päckli mit «Kind» oder «Erwachsene» markieren. Die Annahme findet in der reformierten Kirche in Turgi an folgenden Tagen statt: dienstags, 31. Oktober, 7., 14. und 28. November, von 14 bis 17 Uhr und samstags, 28. Oktober, 4., 11., 18. und 25. November, von 10 bis 16 Uhr oder nach Absprache mit Susanne Baumann, 079 254 22 10. Weitere Infos: weihnachtspackli.ch

BILD: ZVG

## SENIOREN 60 PLUS WÜRENLINGEN



Halt vor dem PSI-Restaurant Oase in Würenlingen

BILD: ZVG

### Schlussfahrt vom 17. Oktober

Um 9 Uhr starteten 20 Senioren bei frischen Temperaturen zu ihrer Schlussfahrt auf dem Gemeindehausplatz Würenlingen. Sie wurden in Döttingen von drei weiteren Fahrern bereits erwartet, und zusammen umrundete man den Stausee, bevor es Richtung Tegerfelden in die Höhe ging. Nach dem wärmenden Kaffee im «De Finibus Terrae/Sonnenblick» in Unterendingen ging es weiter Richtung Lengau, Freienwil und Hertens-

stein. Der Schwung der rasanten Abfahrt wurde mitgenommen, und via Untersiggenthal sowie Turgi erreichte man kurz vor 12.30 Uhr das Paul-Scherrer-Institut, wo das Mittagessen geplant war. Vorher wurde das Gruppenfoto gemacht, auch wenn sich die Sonne noch nicht hervortraute. Nach dem Mittagessen wurde beim Kaffee nochmals über die vergangenen Ausfahrten geplaudert. Für 2024 sind ab April wieder Touren geplant. Weitere Infos: senioren-wuerenlingen.ch. zvg

## PFADI BIG HORN



Hatten eine tolle Woche in Niedergösgen: Die Kinder der Pfadi Lengau

BILD: ZVG

von ihr gesendete Reisebegleiterin böse Absichten hatten und das Schlaraffenland wegen der Konkurrenz in der Süssigkeitenproduktion auslösen wollten.

In einer gefährlichen Aktion wurde die Reisebegleitung gefangen genommen, und die Teilnehmenden konnten beruhigt ins Schlaraffenland reisen. Begleitet wurden sie von den Dschun-

gelbewohnenden und einem Flugzeugspezialisten. Es war eine wundervolle, sehr ereignisreiche Woche mit fantastischem Wetter, die den Teilnehmenden ganz bestimmt in guter Erinnerung bleiben wird. Interessierte Kinder dürfen gern jederzeit bei einer Aktivität schnuppern. Weitere Informationen sind unter pfadi-bighorn.ch zu finden. zvg

**KREUZWORTRÄTSEL:** Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

Ort im Kanton Luzern	beendetes Wachstum	11	Eiweiss	Ölbaumgewächs	Eidgen. Departement (Abk.)	Abk.: in Insolvenz	Vorname von Starfriseur Walz †	grosse Eule	eine grössere Zahl	dt. Schauspieler, † (Beppo)	tropische Baumsteppe	Rosshaar-gewebe (ital./frz.)	englisch: Hut
				Alpenpflanze	sehr schön, adrett								
Wettbewerbsbehörde (Abk.)			Ausruf der Überraschung		gewiefter Mensch (franz.)								
Schweiz. Tunnelbauer, † 1879													Hauptort im Kanton Uri
			Schneidewerkzeug	röm. Zahlzeichen: sechs									
germanischer Wurtspiess	Indianerstamm in Nordamerika	israelit. Kirchenmonat											
Schweiz. Schauspieler, † 2000													
				kurz für: von dem									
Frauenkurzname	Fluss in Westsibirien	9	Initialen von US-Filmstar Rourke	bayrisch: nein	Auto-gas	handeln	Abk.: Selbstbedienung	Schweiz. Brühwurst					
körper-eigener Wirkstoff					schlechte Arbeit								
Ruine im Sensenbezirk (FR)													



**LÖSUNGSWORT:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

**Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– von der Bäckerei Frei.**

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Nord)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Nord, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 30. Oktober 2023 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

**ENNETBADEN:** Konzert mit internationalen Gästen

# Culture-Clash: Die Musik verbindet

Sie sind die Verkörperung eines Culture-Clash: Der israelische Musiker Roy Smila und Beda Ehrensperger treten in Ennetraum auf.



**Beda Ehrensperger engagiert sich für Kinder in seiner Wahlheimat Ghana**  
BILD: ZVG

Zum ersten Mal treffen diese internationalen Gäste beim Culture-Clash aufeinander. Beda Ehrensperger wuchs in Endingen auf, und lebte lange in Baden, bevor er nach Ghana zog. Bereits im zarten Alter von fünf Jahren bespielte er die Kochtöpfe seiner Mutter. Bald schenkte ihm sein Onkel ein Schlagzeug, es folgten der Unterricht und mit acht Jahren die erste Band. Während des Musikstudiums an der Hochschule Zürich verschrieb sich Beda Ehrensperger dem Jazz, der ihm einen Link zu afrikanischen Rhythmen verschaffte. Der Liebe wegen ging er - zeitweise - nach Ghana, wo er sich bei Masterdrummer Kofi Missiso und dem Ghana Cultural Ballet afrikanische Musik einverleibte.

Smila alte ethnische Instrumente kennen und begann seine musikalische Entdeckungsreise. Er studierte orientalische Geige und später die Lyra, ein Saiteninstrument von der griechischen Insel Kreta. Im Jahr 2003 begegnete Roy Smila der Kamancheh zum ersten Mal bei einem Konzert des israelischen Künstlers Mark Eliyahu, der für vier Jahre sein Lehrer wurde. Roy Smila lebt in Shahrut in der südlichen israelischen Wüste und ist viel auf Konzertreisen. Er ist Mitglied der Band Anna. Die Idee zum Culture-Clash hatte der Filmmusikkomponist Martin Villiger, der beim Anlass Gastgeber ist.

Zurück in Europa erspielte sich Beda Ehrensperger mit «The Dubby Conquerors» einen festen Platz in der europäischen Reggaezene und bewies seine Vielseitigkeit als rhythmischer Tausendsassa in Jazz- und Afroprojekten, Chören, klassischen Ensembles, Improvisationen und Solostücken. Seinen Wohnsitz verlegte er mit seiner Familie 2019 endgültig nach Ghana. Inzwischen hat er dort erfolgreich einen karitativen Verein aufgebaut, der Kindern mit Musikunterricht aus der Armut hilft.

Roy Smila wurde 1980 als Sohn einer indischen Mutter und eines tunesischen Vaters in Israel geboren. Er begann seine musikalische Reise im Alter von 16 Jahren und spielte zunächst E-Gitarre und Bass. Auf seinen Reisen durch den Osten lernte Roy

**Freitag, 3. November, 20 Uhr**  
**Ennetraum, Badstrasse 8, Ennetbaden**

**Sudoku leicht**

		1					6	
4				9	7	3	1	
				6				
	9					5		
	2		7		4		3	
7			8	1				
			4		7	9		
8		6			3	1	5	

**Sudoku schwierig**

			9	2			1	
			8	3				
8		7	1					9
5		1		4			2	
7								5
	9			5		1		7
6					1	3		8
				8	9			
	4		3	2				

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

**Lösungen**

leicht

8	6	9	4	5	3	1	7	2
4	3	7	1	6	2	5	9	8
1	5	2	8	7	9	4	6	3
2	7	4	5	3	6	9	8	1
5	8	6	2	9	1	3	4	7
3	9	1	7	4	8	2	5	6
9	2	3	6	8	4	7	1	5
6	4	5	3	1	7	8	2	9
7	1	8	9	2	5	6	3	4

schwierig

7	1	2	8	3	4	6	5	9
6	9	3	5	2	7	8	1	4
5	8	4	6	1	9	3	7	2
3	2	7	9	4	1	5	6	8
1	6	9	3	5	8	2	4	7
8	4	5	7	6	2	9	3	1
2	3	8	1	7	6	4	9	5
9	7	6	4	8	5	1	2	3
4	5	1	2	9	3	7	8	6

**KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER**

Lösungswort des letzten Rätsels:

**WEISSKABIS**

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Biocoiffeur Kloter in Ehrendingen hat gewonnen:



Der Preis wird per Post zugestellt.

**IMPRESSUM**

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11  
5201 Brugg  
T +41 56 460 77 88  
effingermedien.ch  
ihre-region-online.ch



**Auflage**  
22 155 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 0.96  
• Stellen/Immobilien 1.10

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung  
Ilona Scherer (is), Chefredaktorin  
Simon Meyer (sim), Redaktor  
Caroline Dahl (cd), Redaktorin  
Claudia Krell, Layout  
Silvia Wüthrich, Layout

**Korrektorat**  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch  
June Costa, Anzeigenverkauf  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Vreni Liebhardt, Disposition  
Franz Stutz, Disposition

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg  
Reservation 056 450 35 65  
odeon-brugg.ch

Mittwoch 1. November 12.15 Uhr  
**THE DRIVEN ONES**  
CH 2023 · 90 Min. · O/d · Regie: Piet Baumgartner  
Dokfilm über die künftigen CEO



Donnerstag 26. Oktober 18 Uhr  
Freitag 27. Oktober 15 Uhr  
Dienstag 31. Oktober 20.15 Uhr  
Mittwoch 1. November 15 Uhr  
**THE UNLIKELY PILGRIMAGE OF HAROLD FRY**  
UK 2022 · 108 Min. · E/df · Regie: Hettie Macdonald

Donnerstag 26. Oktober 20.15 Uhr  
Freitag 27. Oktober 20.15 Uhr  
Montag 30. Oktober 18 Uhr  
Mittwoch 1. November 18 Uhr  
**INGEBORG BACHMANN REISE IN DIE WÜSTE**  
AT 2022 · 111 · D · Regie: Margarethe von Trotta  
Film über die leidenschaftliche Beziehung zwischen Ingeborg Bachmann und Max Frisch.



Sonntag 29. Oktober 11 Uhr  
**MULTIMEDIASHOW «TIERGESCHICHTEN AUS ALLER WELT»**  
70 Min. · Dialekt · 6 J. · Regie: Rudolf Hug  
Die Vorstellung wird live kommentiert von Rudolf Hug, Autor der Fotokolumne «Rudolf Hug fotografiert» in der Aargauer Zeitung

Donnerstag 26. Oktober 15 Uhr  
Freitag 27. Oktober 18 Uhr  
Sonntag 29. Oktober 17.30 Uhr  
Dienstag 31. Oktober 15 Uhr  
**I GIACOMETTI**  
CH 2023 · 95 Min. · O/df · Regie: Susanna Fanzun  
Dokfilm über die Künstlerfamilie.



Montag 30. Oktober 20.15 Uhr  
**ANSELM**  
D 2023 · 93 Min. · D · Regie: Wim Wenders  
Innovatives Porträt über den bedeutenden Künstler.

Montag 30. Oktober 15 Uhr  
**IHR KÖNNT JETZT GEHEN**  
CH 2023 · 84 Min. · D  
Regie: Hanspeter Bani und Matthias Moser

Sonntag 29. Oktober 13.30 Uhr  
**FÜR HUND UND KATZ IST AUCH NOCH PLATZ**  
UK 2012 · 50 Min. · D · 2 J. · Regie: Jan Lachauer  
Hexe und Katze werden von einem Drachen verfolgt.

ANIMITTWOCH  
Mittwoch 1. November 20.15 Uhr  
**JUJUTSU KAISEN O: THE MOVIE**  
JP 2022 · 100 Min. · JP/d · Regie: Seong-Hu Park  
Der junge Yuta Okkotsu wird vom Geist seiner verstorbene Kindheitsfreundin heimgesucht.

Sonntag 29. Oktober 19.30 Uhr  
**FALLEN LEAVES**  
FI 2023 · 82 Min. · O/df · Regie: Aki Kaurismäki

Sonntag 29. Oktober 15 Uhr  
**BEYOND TRADITION KRAFT DER NATURSTIMMEN**  
CH 2023 · 102 Min. · O/d  
Regie: Rahel von Gunten und Lea Hagmann

immer zur vollen Stunde  
Samstag 28. Oktober ab 18 Uhr  
**KULTURBRUGG LASLA GUZZI UND KURZFILME**

## AGENDA

### DONNERSTAG, 26. OKTOBER

**BADEN**  
**17.00:** Vernissage der Ausstellung «hier» von Reto Boller. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch  
**19.00:** Käse- und Wein-Celebration. Villa Boveri. Infos: abb-wfs.ch

**GEBENSTORF**  
**19.30:** Gesprächs-, Austausch- und Leseabend zum Thema Heimat. Reformiertes Kirchgemeindehaus. Infos: refkirche-bgt.ch

**UNTERSIGGENTHAL**  
**19.00:** Vortrag «Von der Quelle bis Passau» mit Christian Roth, Würenlingen. Katholisches Pfarreizentrum. Frauenbund Untersiggenthal.

**WÜRENLINGEN**  
**20.00:** Sprechstunde mit Simon Libsig: Ein «best of» der besten Texte. Dorfbibliothek.

### FREITAG, 27. OKTOBER

**BADEN**  
**20.00:** Libsigs Greatest Hitz: Lokalgeschichten zum Nachschicken. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch  
**20.15:** Patti Basler und Philippe Kuhn mit «Lücke». Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

**LENGNAU**  
**15.00–19.00:** Ausstellung der Acrylbilder mit Baumrinde von Astrid Suter. Dorfmuseum.

**WINDISCH**  
**18.15–19.00:** SBB Historic zeigt ausgewählte Sequenzen aus dem umfangreichen Bestand der im Center Löwenberg produzierten Ausbildungsvideos. SBB Historic, Lagerstrasse. Infos: sbbhistoric.ch

### SAMSTAG, 28. OKTOBER

**BADEN**  
**14.00–16.00:** Malworkshop für Kinder ab 7 Jahren: Stempel, Druck und Klatsch. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch  
**14.00–17.00:** Dick- und Dünn-Schädel – Einblicke in die Welt der Tierschädel. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch  
**20.00:** Libsigs Greatest Hitz: Lokalgeschichten zum Nachschicken. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch  
**20.15:** Patti Basler und Philippe Kuhn mit «Lücke». Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch

**BRUGG**  
**Div. Zeiten:** Kulturbrugg mit vielseitigem Programm in kulturell anbietenden Institutionen in Brugg. Infos: kulturbrugg.ch  
**18.00:** Eröffnung der Ausstellung «Hotel Anderswo» von Maria Bänziger, Silja Dietiker, Edgar Leciejewski und Lea Gygli. Zimmermannhaus. Infos: zimmermannhaus.ch

**EHRENDINGEN**  
**19.00:** Vollmondspaziergang mit den Frauen im Zentrum. Ökumenisches Zentrum.  
**20.00:** Jahreskonzert der Musikgesellschaft Ehrendingen. Festwirtschaft ab 19 Uhr. Mehrzweckhalle Lägernbreite. Infos: mgehrendingen.ch

**ENNETTURG**  
**14.00–20.00:** Kunstaussstellung mit Ölbildern und Gouachen von Birgitte Gümoes und Ursula Gloor. Garage-Galerie, Pfaffenziel, Pfaffenzielstrasse 17. Infos: momo-hub.net

**GEBENSTORF**  
**19.00:** Lotto des EHC Vogelsang mit Festwirtschaft. Gemeindegasthaus.  
**20.15:** Unterhaltungskonzert der Harmonie Turgi Gebenstorf. Mehrzweckhalle Brühl. Infos: hatuge.ch

**LENGNAU**  
**11.00–17.00:** Ausstellung der Acrylbilder mit Baumrinde von Astrid Suter. Dorfmuseum.

**WETTINGEN**  
**9.00–18.30:** Schweizerischer Lateintag mit vielfältigem Angebot rund um die lateinische Sprache. Klosterhalbinsel Wettingen. Infos: lateintag.ch

**WÜRENLINGEN**  
**20.00–23.00:** Midnight-Games: Sport, Fun und Musik für Jugendliche ab der 6. Klasse. Turnhalle Gartenstrasse.

### SONNTAG, 29. OKTOBER

**BADEN**  
**11.00–12.30:** Führung «Heimliche Hauptstadt der Eidgenossen». Treffpunkt: Info Baden, Oberer Bahnhofplatz. Infos: dein.baden.ch

## SPOTLIGHT



## Handwerks-/Spezialitätenmarkt

Am kommenden Samstag findet in der gedeckten Markthalle im Markthof Nussbaumen der beliebte Herbstmarkt statt. Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf einen authentischen Markt mit saisonalem Charakter freuen, wo für alle etwas dabei ist. Aussteller aus der Region präsentieren und verkaufen ihre Spezialitäten und viel Kunsthandwerk. Der Herbstmarkt ist die ideale Gelegenheit, sich schon jetzt die Weihnachtsgeschenke für die Liebsten zu sichern. Das stimmungsvolle Ambiente und ein attraktives Verpflegungsangebot laden zum Geniessen und Verweilen ein. Der Markt ist wettersicher, die Parkplätze sind gratis.

**Samstag, 28. Oktober, 9 bis 16 Uhr, Markthof Nussbaumen**

BILD: ZVG

**11.15–12.30:** Theotalk: 175-Jahr-Feier der Bundesverfassung. Austausch mit hochkarätigen Gästen. Moderation: Pfarrer Res Peter. Reformiertes Kirchgemeindehaus. Infos: ref-baden.ch  
**14.00–17.00:** Finissage der Ausstellung zum 25-Jahr-Jubiläum der Galerie Anixis mit diversen Kunstschaaffenden. Infos: anixis.ch  
**10.00–17.00:** Dick- und Dünn-Schädel – Einblicke in die Welt der Tierschädel. Kindermuseum. Infos: kindermuseum.ch

**BRUGG**  
**13.00–17.00:** Familiensonntag voller archäologischer Abenteuer und Spiele für Kinder ab 4 Jahren. Vindonissa Museum. Infos: museumaargau.ch

**LENGNAU**  
**11.00–17.00:** Ausstellung der Acrylbilder mit Baumrinde von Astrid Suter. Dorfmuseum.

**WETTINGEN**  
**16.00:** Kammerkonzert mit dem Klavierduo Silver Garburg. Aula Margeläcker. Infos: w-kk.ch

**WINDISCH**  
**10.00–18.00:** Familiensonntag mit Kurzführungen um 13 und 15 Uhr im Legionärspfad Vindonissa. Infos: museumaargau.ch

### DIENSTAG, 31. OKTOBER

**EHRENDINGEN**  
**18.30:** Fackelumzug. Besammlung beim Beck Alt.

**TURGI**  
**12.00:** Seniorennachmittag mit Raclette-Essen. Katholischer Pfarreisaal.

## VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

**TURGI**  
**Pro Senectute Mittagstisch**  
Di, 31.10., 12.00, kath. Pfarreisaal: Raclette. An-/Abmeldungen bis 2 Tage vorher an: Renate Treyer, 079 504 66 83.

**WÜRENLINGEN**  
**Fitness für Frauen und Männer ab 20 Jahren**  
Jeden Do, 20.10–21.30, Mehrzweckhalle Weissenstein (Halle 2). Keine Anmeldung erforderlich. Unkostenbeitrag für Nichtmitglieder Fr. 5.–/Abend. Männerriege Würenlingen.

### MITTWOCH, 1. NOVEMBER

**BADEN**  
**18.00–19.30:** Führung «Die Bierbrauerei». Treffpunkt: Info Baden, Oberer Bahnhofplatz 1. Infos: dein.baden.ch

### DONNERSTAG, 2. NOVEMBER

**BADEN**  
**18.00–21.00:** 10 Jahre Afterwork-Live-Musik mit Rotosphere und Gästen. Club Coco, ehemals Joy des Grand Casinos. Infos: cocobaden.ch  
**18.30–19.30:** Buchvernissage «Ash Keating» mit Apéro. Museum Langmatt. Infos: langmatt.ch  
**19.30:** Diskussion der Solarlobby: Wasserstoff – Kohle der Zukunft? Aktionshalle Stanzerei. Infos: solarlobby.ch

**BIRMENSTORF**  
**18.00:** Räbeliechtliumzug mit Grillstand ab 17 Uhr. Schulhausplatz Neumatt.

**EHRENDINGEN**  
**18.00:** Räbeliechtliumzug der Schule Ehrendingen mit Unterstützung der Elternentwicklung. Besammlung: Turnhalle Lägernbreite und Schulhaus Ifängli.

**NUSSBAUMEN**  
**19.30:** Bücherpräsentation «Auswahl 2023» mit Claudia Steiner und Urs Michel. Dorfbibliothek Obersiggenthal.

**WÜRENLINGEN**  
**20.00–21.00:** Vortrag mit Franziska Wloka, Birdlife, «Ökologische Infrastruktur» – ein Lebensnetz für die Schweiz und Würenlingen. Mit Apéro. Aula Schule Dorf.

**Weihnachtsbasteln für Kinder**  
Mi, 8. und 15.11., 13.30–17.00. Fr, 10.11., 13.30–17.00. Sa, 11.11., 9.00–12.00. Pfarrhausstube, ökumenisches Zentrum. Anmeldung bis 28.10. an Priska Meier, 079 627 74 64, meier.ferrari@bluewin.ch. Infos: www.frauenvereinehrendingen.ch

## BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

## Wallflowers



Romanserie von Lisa Kleypas  
Aus dem Amerikanischen von Babette Schröder und Wolfgang Thon  
Goldmann, 2023

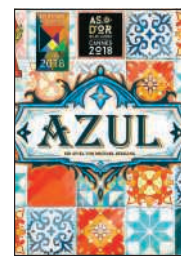
Annabelle, Lillian, Evie und Daisy lernen sich in der Londoner Gesellschaft des 19. Jahrhunderts kennen. Alle vier sind aus unterschiedlichen Gründen auf der Suche nach einem geeigneten Ehemann, was sich allerdings als schwierig erweist, da die jungen Frauen einen «gesellschaftlichen Makel» aufweisen: eine ist arm, die andere schüchtern, zwei sind Amerikanerinnen. Sie schliessen sich zu einer Art Bund zusammen, den Mauerblümchen (Wallflowers), und versprechen einander, sich bei der Jagd nach einem geeigneten Mann zu unterstützen. Je ein Buch ist einer der vier Frauen gewidmet. Für das Verständnis empfiehlt sich das Lesen in chronologischer Reihenfolge. Die US-amerikanische Autorin hat diese Regency-Romanreihe bereits vor rund 15 Jahren geschrieben. Im Zuge der Bridgerton-Begeisterung, welche die gleichnamige Netflix-Serie ausgelöst hat, wurde sie nun mit neuen Titeln und in seriöserer Aufmachung neu aufgelegt. Die Lektüre ist sprachlich einfach, aber unterhaltsam. Die vielen Sexszenen sind sehr explizit beschrieben, können aber ohne Verlust überlesen werden, da sie eher fantasielos und recht eintönig geschrieben sind. Kein literarisches Highlight, aber gutes Lesefutter für Romance-Fans.



Laura Schnellmann  
Co-Leiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

## SPIELTIPP

## Prachtvolle Fliesen



Azul  
Ab 8 Jahren  
2 bis 4 Personen  
15 bis 30 Minuten  
Next Move Games  
2021

«Azul» ist ein kurzweiliges, schönes Legespiel für die ganze Familie. Die Aufgabe jedes Spielers ist es, die Wände des portugiesischen Königspalastes mit Keramikfliesen aus Spanien zu verzieren. Hierfür liegen in der Mitte des Tisches Manufakturplättchen mit je vier Keramikfliesen aus. In der ersten Phase jeder Runde nehmen sich die Spielenden von einem der Plättchen alle gleichfarbigen Fliesen. Diese Fliesen werden gesammelt und in Musterreihen auf dem eigenen Spielfeld abgelegt. Sind alle Fliesen aus der Mitte aufgebraucht, geht man gemeinsam in die zweite Phase. Je strategischer und geschickter diese gesammelten Fliesen jetzt auf ein 5x5 grosses Raster gelegt werden, desto mehr Punkte werden erzielt. Es gilt zu taktieren, Strategien zu verfolgen, die anderen im Blick zu behalten und mit Glück die passende Anzahl Fliesen zu ergattern. Wenn ein Spielender eine Reihe komplett hat, ist das Spiel zu Ende – meist nach fünf oder sechs Runden. Das sehr dekorative Material lädt immer wieder zu neuem Spielen ein. Das beliebte Originalspiel «Azul» hat schon zwei ähnliche Nachfolgespiele und diverse Erweiterungen hervorgebracht.



Ursula Käser  
Verein Spieltreff Schenkenberg

**Allein in den Herbst?**  
Schweizer Singles ü45 aus deiner Region mit ehrlichem Partnerwunsch warten auf dich. Geniesse auch du die Zweisamkeit. Schweizer-Singles.ch, Birgit 078 913 87 77

**Vorhänge nach Mass, Ausmessen, Beratung, gratis**  
www.angelicas-vorhangatelier.ch  
**079 338 47 23**

**Kindler's Malerservice**  
Manuela Kindler  
Dorfstrasse 35  
5200 Brugg  
079 324 09 88  
manuela.kindler@bluewin.ch  
www.kindler-malerservice.ch

**FÜR IHRE GESUNDHEIT**  
Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen **Naturheil-Methoden.**  
**Magnetopath**  
René Gehrig  
5412 Gebenstorf  
Telefon: 076 585 01 23  
kontakt@gehrig-naturheiler.ch  
www.gehrig-naturheiler.ch

**mäder** Landmaschinen  
5524 Niederwil www.maeder-ag.ch 056 622 54 54  
5244 Birnhard info@maeder-ag.ch 056 225 10 10  
Holzspalter Gartengeräte Motorsägen  
Reparatur aller Marken

**Maler-Arbeiten**  
Prompt und preiswert  
Tel. 079 642 60 24

**MUSIK EGLOFF**  
INSTRUMENTE UND MEHR  
INSTRUMENTE  
Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch

Dringend **Zinnsachen** gesucht, jeglicher Art, kleine sowie grosse Mengen werden abgeholt und bar bezahlt.  
Tel. 078 912 77 55, Frau Birchler

**Altgold- & Silber-Ankauf**  
Seriöse und kompetente Beratung. Barauszahlung zum Tageskurs. Räumen Sie Ihre Schubladen!  
**Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!**  
Goldschmuck, Golduhren, auch div. Uhren und defekte Golduhren, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold  
**Mo 30. Okt. / Di 31. Okt. 2023**  
10 bis 16 Uhr durchgehend  
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig, ohne Voranmeldung!  
Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!  
**J. Amsler, Telefon 076 514 41 00**  
**Auch Privatbesuche möglich!**

Zu kaufen gesucht  
**ALTE UHRMACHER - ARTIKEL**  
- Uhren  
- Armband- und Taschenuhren  
- Bestandteile  
- Fachbücher, Broschüren und Dokumentationen über Uhrmacherei  
- **Altgold und Schmuck**  
**Herbstaktion: 25% mehr!**  
Herr Gerzner  
www.uhrgalerie.ch  
Telefon 079 108 11 11  
CH-Unternehmen mit Tradition

**Max Wernli AG**  
Sandstrasse 1  
5412 Gebenstorf  
Tel. 056 223 19 19  
Fax 056 223 16 75  
E-Mail info@maxwernli.ch  
www.maxwernli.ch  
Küchenbau  
Schreinerei

**BOPP Elektro-Kontrollen GmbH**  
5242 Lupfig  
Tel. 056 444 99 11  
- Abnahmekontrollen  
- Periodische Kontrollen  
- Sicherheitsnachweis

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:  
**Einzelnachhilfe** - zu Hause - für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene  
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern. Für alle Jahrgangsstufen.  
Telefon 062 772 12 90  
www.abacus-nachhilfe.ch

**Kaufe Pelzjacken und Mäntel**  
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate u.v.m.  
**Herr Braun: 076 280 45 03**

**GESUNDHEIT**  
Weil uns die Kleinsten am Herzen liegen!  
**suissephysio**  
Kinderphysiotherapie  
**Physiotherapie für die individuelle Entwicklung unserer Kinder**  
Die suissephysio bietet Physiotherapie für die Kleinsten mit Einbezug der Eltern an. Im Zentrum unserer Therapie steht die individuelle, motorische Förderung Ihres Kindes. Bereits ab dem Säuglingsalter sind wir für Ihr Kind da, um es zu unterstützen und eine optimale Lebensqualität zu ermöglichen.  
Vorderi Böde 3 • 5452 Oberrohrdorf • 056 / 282 33 55 • www.suissephysio.ch

**Da, wenn Sie uns brauchen.**  
Bei der Unterstützung in den eigenen vier Wänden ist Vertrauen zentral. Bei der Spitex Senevita Casa unterstützt Sie deshalb stets das gleiche Team - ganz persönlich, immer zur vereinbarten Zeit und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.  
**Jetzt kostenlos beraten lassen**  
056 284 20 33  
senevita Casa  
Aargau

**Wir sind da, wenn es belastend wird. Ihre Spende macht es möglich. Merci.**  
www.prosenectute.ch | IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3  
**PRO SENECTUTE**

**Suchen Sie den idealen Werbeplatz?**  
Fragen Sie mich:  
June Costa  
Account Managerin, Kundenberaterin  
Telefon 079 841 58 28  
june.costa@effingermedien.ch  
Rundschau General-Anzeiger

**Rücken Sie Ihre Veranstaltung ins Rampenlicht**  
Mit einem kurzen Text und einem Bild wird Ihr Hinweis prominent platziert.  
Rufen Sie uns an unter 056 460 77 88 oder verlangen Sie Ihre persönliche Offerte unter inserate@effingermedien.ch.  
ab Fr. 310.-  
Kurt und Daisy in Schinznach  
Das Duo Gitte und Martin Deschleis, welches als «Kurt und Daisy» bekannt ist, gastiert in Schinznach Dorf. Es kommt Bewegung ins Schätzli-Gezeggli. Die Kuh stellt für Ruhe und Ordnung sorgt. Deshalb suchen «Kurt und Daisy» Kinch oder anstattet wird die Musikabteilung vom Kultur- und Schinznach Dorf. Vorstand Freitag, 3. September, 20 Uhr, Aude, Schinznach-Dorf